Halbjahresfinanzbericht 2026
Munich Re



Munich RE

Wichtige Kennzahlen (IFRS® Accounting Standards)[1]

Munich Re im Überblick

		Q1–2 2026	Q1–2 2025	Veränderung	Q2 2026	Q2 2025	Veränderung
				%			%
Konzernergebnis	Mio. €	3.925	3.178	23,5	2.211	2.085	6,1
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	Mio. €	3	8	–57,2	–3	8	–
Ergebnis je Aktie	€	30,89	24,26	27,3	17,50	15,94	9,8
Eigenkapitalrendite (RoE)	%	23,0	19,7		25,5	25,5	
Kapitalanlagerendite (RoI)	%	4,2	3,0		5,5	3,8	
					30.6.2026	31.12.2025	
Kurs der Aktie	€				488,50	562,20	–13,1
Börsenwert der Münchener Rück AG	Mrd. €				62,0	73,4	–15,6
Buchwert je Aktie	€				266,75	259,76	2,7
Kapitalanlagen	Mio. €				225.228	222.747	1,1
Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	Mio. €				10.766	10.029	7,4
Eigenkapital	Mio. €				33.727	33.421	0,9
Abgeschlossene und abgegebene Versicherungsverträge (netto)	Mio. €				209.102	205.275	1,9
Bilanzsumme	Mio. €				284.927	279.934	1,8
Mitarbeiter					44.595	43.982	1,4

Rückversicherung

		Q1–2 2026	Q1–2 2025	Veränderung	Q2 2026	Q2 2025	Veränderung
				%			%
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mio. €	18.789	19.880	–5,5	9.442	9.629	–1,9
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis Leben/Gesundheit	Mio. €	1.028	913	12,7	528	305	73,4
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall	%	67,9	72,9		68,9	61,0	
Schaden-Kosten-Quote Global Specialty Insurance	%	86,3	87,3		88,9	77,9	
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	2.011	1.986	1,2	1.204	1.221	–1,4
Konzernergebnis	Mio. €	3.369	2.687	25,4	1.890	1.834	3,1
davon: Rückversicherung Leben/Gesundheit	Mio. €	926	845	9,6	489	344	42,4
davon: Rückversicherung Schaden/Unfall	Mio. €	2.093	1.537	36,2	1.252	1.193	4,9
davon: Global Specialty Insurance	Mio. €	351	305	15,1	149	296	–49,8
Eigenkapitalrendite (RoE)	%	24,9	19,5		27,1	26,1	

ERGO

		Q1–2 2026	Q1–2 2025	Veränderung	Q2 2026	Q2 2025	Veränderung
				%			%
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mio. €	11.168	10.706	4,3	5.497	5.146	6,8
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall Deutschland	%	88,4	88,9		90,2	89,1	
Schaden-Kosten-Quote International	%	89,7	89,3		89,9	89,5	
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	2.830	1.523	85,8	1.955	966	102,5
Konzernergebnis	Mio. €	556	492	13,0	321	251	27,8
davon: ERGO Deutschland	Mio. €	392	296	32,6	235	155	51,2
davon: ERGO International	Mio. €	164	196	–16,5	86	96	–9,9
Eigenkapitalrendite (RoE)	%	15,8	20,5		18,9	21,9	

1 Diese Informationen finden Sie als Exceldownload im Financial Supplement unter www.munichre.com/ergebnisse-berichte.

Inhalt

Konzernzwischenlagebericht 2

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2

Geschäftsverlauf der Gruppe 3

Geschäftsverlauf der Segmente 4
- Rückversicherung Leben/Gesundheit 4
- Rückversicherung Schaden/Unfall 5
- Global Specialty Insurance 6
- ERGO Deutschland 7
- ERGO International 8

Entwicklung der Kapitalanlagen 9

Ausblick 11

Verkürzter Konzernzwischenabschluss 12

Konzernbilanz 12

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 14

Konzern-Gesamtergebnisrechnung 16

Konzern-Eigenkapitalentwicklung 18

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung 20

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben 21
- Berichtsgrundlagen 21
- Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze 21
- Konsolidierung 23
- Segmentangaben 25
- Erläuterungen zur Konzernbilanz 36
- Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 42
- Erläuterungen zu Finanzinstrumenten und Zeitwertangaben zu Vermögenswerten und Schulden 44
- Erläuterungen zu Versicherungsverträgen 55
- Sonstige Angaben 55

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht 57

Versicherung der gesetzlichen Vertreter 58

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird davon abgesehen, bei Fehlen einer geschlechtsneutralen Formulierung sowohl die männliche als auch weitere Formen anzuführen. Die gewählten männlichen Formulierungen gelten deshalb uneingeschränkt auch für weitere Geschlechter.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Konzernzwischen-lagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im ersten Halbjahr 2026 prägten der Krieg im Nahen Osten und die Folgen für die Energiemärkte die Weltwirtschaft und die globalen Finanzmärkte. Nach dem Angriff der USA und Israels auf den Iran Ende Februar blieb die Straße von Hormus monatelang für die meisten Schiffe gesperrt. Die globalen Energiepreise stiegen stark an und führten weltweit zu höherer Inflation.

Die Weltwirtschaft wuchs zwar weiter, verlor aber an Dynamik. In den USA blieb die Konjunktur robuster als in vielen anderen Industrieländern. Gestützt wurde sie unter anderem durch Investitionen in Informationstechnologie. In der Eurozone blieb das Wachstum verhalten. Die höheren Energiepreise sowie strukturelle Schwächen wirkten dämpfend. In Deutschland blieb die wirtschaftliche Erholung schwach, wurde aber durch fiskalische Impulse gestützt. Chinas Wirtschaftswachstum ging nur leicht zurück. Wirtschaftspolitische Maßnahmen und ein starkes Exportwachstum wirkten stabilisierend.

Die Inflationsraten stiegen weltweit deutlich an, in den USA von 2,4 % im Januar auf 4,2 % im Mai, in der Eurozone im gleichen Zeitraum von 1,7 % auf 3,2 %. Die Geldpolitik wichtiger Zentralbanken stand daher wieder stärker im Spannungsfeld zwischen schwächerem Wachstum und erhöhten Inflationsrisiken. Die Europäische Zentralbank hob den Zinssatz für ihre Einlagefazilität von 2 % auf 2,25 % an. Die Notenbank der USA ließ ihren Leitzinskorridor unverändert bei 3,5 % bis 3,75 %. Vor Ausbruch des Iran-Kriegs war mit einer schrittweisen Zinssenkung gerechnet worden.

Die Renditen von Staatsanleihen schwankten im Berichtszeitraum vor allem zu Zeiten des Kriegsbeginns und infolge der Entwicklung der Energiepreise. Nach Kriegsbeginn führte zunächst ein Anstieg der Inflationserwartungen zu höheren Zinsen. Diese Bewegung kehrte sich jedoch ab Mitte Mai angesichts eines Rückgangs der Ölpreise von ihrem sehr hohen Niveau wieder um. Ende Juni lagen die Renditen für zehnjährige Staatsanleihen der USA etwas höher als zum Jahresende 2025. Die Renditen deutscher Staatsanleihen lagen auf demselben Niveau wie zu Jahresbeginn. Im mehrjährigen Vergleich lagen sie sowohl in den USA als auch in Deutschland weiterhin auf einem hohen Niveau.

Zinsen 10-jährige Staatsanleihen

%	30.6.2026	31.12.2025
USA	4,5	4,2
Deutschland	2,9	2,9

Die Aktienmärkte reagierten auf die Eskalation im Nahen Osten zunächst mit deutlichen Kursverlusten und erhöhter Volatilität. Nach einem Einbruch zu Beginn des Iran-Kriegs erholten sich die Märkte jedoch schnell. Ende Juni lagen sowohl der US-amerikanische Dow Jones Industrial Average als auch der EURO STOXX 50 wieder 9 % über dem Niveau vom Jahresende 2025.

Aktienmärkte

	30.6.2026	31.12.2025
EURO STOXX 50	6.328	5.791
Dow Jones Industrial Average	52.319	48.063

Auch die Währungsmärkte reflektierten die geopolitische Eskalation. Der US-Dollar, der im vergangenen Jahr schwächer geworden war, wurde nun von vielen Anlegern als sicherer Hafen wahrgenommen und wertete auf. Ende Juni waren aus Euro-Sicht der US-Dollar und das Pfund Sterling etwas teurer als zu Jahresbeginn. Der Wert des kanadischen Dollars und des polnischen Złoty nahm aus Euro-Sicht etwas ab. Im Durchschnitt des ersten Halbjahres 2026 lag der Wert des US-Dollars mit 0,86 € hingegen immer noch deutlich unter dem des Vorjahreszeitraums (0,92 €). Auch der Wert des Pfund Sterlings und des kanadischen Dollars gegenüber dem Euro war deutlich niedriger als im Durchschnitt des Vorjahreszeitraums, während der durchschnittliche Wert des polnischen Złoty ungefähr gleich blieb.

Geschäftsverlauf der Gruppe

Wichtige Kennzahlen

		Q1–2 2026	Q1–2 2025	Veränderung	Q2 2026	Q2 2025	Veränderung
				%			%
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mio. €	29.957	30.586	–2,1	14.939	14.775	1,1
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis	Mio. €	5.221	5.088	2,6	2.545	3.035	–16,1
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	4.841	3.509	37,9	3.159	2.187	44,5
Währungsergebnis	Mio. €	–164	–1.108	85,2	–2	–602	99,7
Ergebnis aus Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	Mio. €	827	192	330,1	1.059	234	352,2
Operatives Ergebnis	Mio. €	5.025	4.382	14,7	2.795	2.917	–4,2
Ertragsteuern	Mio. €	–972	–1.091	10,9	–520	–777	33,1
Konzernergebnis	Mio. €	3.925	3.178	23,5	2.211	2.085	6,1
Eigenkapitalrendite (RoE)[1]							
Gruppe	%	23,0	19,7		25,5	25,5	
Rückversicherung	%	24,9	19,5		27,1	26,1	
ERGO	%	15,8	20,5		18,9	21,9	
		30.6.2026	31.12.2025	Veränderung			
				%			
Eigenkapital	Mrd. €	33,7	33,4	0,9			
Solvency-II-Bedeckungsquote[2]	%	304	298				

1 Weitere Informationen zum RoE finden Sie im > Konzerngeschäftsbericht 2025 > Zusammengefasster Lagebericht in den Kapiteln > Strategie und > Steuerungsinstrumente und strategische finanzielle Ziele sowie im > Verkürzten Konzernzwischenabschluss > Ausgewählte erläuternde Anhangangaben > Segmentangaben > Alternative Leistungskennzahlen.
2 Ohne Anwendung von Übergangsmaßnahmen und zum 30.6.2026 ohne Abzug von Dividenden für das Geschäftsjahr 2026, die im Jahr 2027 ausgezahlt werden.

Der Versicherungsumsatz der Gruppe aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen (Versicherungsumsatz) sank im ersten Halbjahr im Vorjahresvergleich um 2,1 % auf 29.957 (30.586) Millionen €. Dieser Effekt ist vor allem auf negative Währungseffekte zurückzuführen. Bereinigt um diese Währungseffekte verzeichneten die Segmente Rückversicherung Leben/Gesundheit, Global Specialty Insurance (GSI) sowie ERGO Deutschland organisches Wachstum. In der Schaden- und Unfallrückversicherung war der Umsatz rückläufig, da hier konsequent Geschäft nicht erneuert oder gezeichnet wurde, das unseren Profitabilitätsansprüchen nicht genügte.

Das Segment Rückversicherung Leben/Gesundheit entwickelte sich weiterhin sehr gut. Das versicherungstechnische Gesamtergebnis erhöhte sich von Januar bis Juni gegenüber dem Wert des Vorjahreszeitraums um 12,7 % auf 1.028 (913) Millionen €. Die Schaden-Kosten-Quote im Segment Rückversicherung Schaden/Unfall reduzierte sich im Halbjahresvergleich auf 67,9 (72,9) %, was im Wesentlichen auf eine geringere Belastung durch Großschäden zurückzuführen ist. Die Großschadenbelastung entspricht einem Anteil von 4,2 (10,1) % des Versicherungsumsatzes (netto) und lag damit deutlich unter dem erwarteten Wert von 18 %. Das versicherungstechnische Gesamtergebnis im Segment Rückversicherung Schaden/Unfall lag im ersten Halbjahr auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahreszeitraum. Auch das Segment GSI verzeichnete mit 86,3 (87,3) % eine geringere Schaden-Kosten-Quote im Halbjahresvergleich. Das versicherungstechnische Gesamtergebnis von GSI erhöhte sich leicht auf 540 (525) Millionen €. Die Steigerung ist im Wesentlichen auf die geringere Belastung durch Großschäden zurückzuführen. Das Geschäftsfeld ERGO erzielte zum Halbjahr ein Konzernergebnis, das zeitanteilig über der Erwartung liegt. Diese Entwicklung war durch ein hohes Kapitalanlageergebnis im Segment ERGO Deutschland begünstigt. Das versicherungstechnische Gesamtergebnis des Geschäftsfelds lag auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Kapitalanlageergebnis von Munich Re lag im Halbjahresvergleich deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Während die laufenden Erträge auf einem stabilen Niveau lagen, wirkten sich insbesondere Änderungen der beizulegenden Zeitwerte von Aktien im ersten Halbjahr positiv aus. Während das Vergleichshalbjahr vor allem durch die starke Abwertung des US-Dollars deutlich negativ geprägt war, resultierte aus der Entwicklung der Fremdwährungen im ersten Halbjahr 2026 ein deutlich geringerer negativer Effekt auf das Währungsergebnis. Die Steuerquote betrug 19,8 (25,5) %.

Nach der Dividendenausschüttung im Mai lag das Konzerneigenkapital zum Stichtag leicht über dem Niveau zu Jahresbeginn.

Der Verschuldungsgrad der Gruppe blieb mit 11,5 % zum Ende des Halbjahres auf einem im Branchenvergleich niedrigen Wert und damit nahezu auf dem Stand zum 31. Dezember 2025 (11,8) %.

Geschäftsverlauf der Segmente

Rückversicherung Leben/Gesundheit

Wichtige Kennzahlen

		Q1–2 2026	Q1–2 2025	Veränderung	Q2 2026	Q2 2025	Veränderung
				%			%
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mio. €	6.651	6.165	7,9	3.346	3.094	8,1
Anteil am Versicherungsumsatz der Rückversicherung	%	35,4	31,0		35,4	32,1	
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis	Mio. €	1.028	913	12,7	528	305	73,4
Nettofinanzergebnis	Mio. €	147	228	–35,4	103	130	–21,2
davon: Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	231	317	–27,3	125	177	–29,3
Operatives Ergebnis	Mio. €	1.060	1.103	–3,9	567	432	31,1
Konzernergebnis	Mio. €	926	845	9,6	489	344	42,4

Versicherungsumsatz

Der überwiegende Teil unseres Geschäfts (ca. 94 %) im Segment Rückversicherung Leben/Gesundheit wird in Fremdwährungen generiert. Entsprechend kann die Entwicklung des Versicherungsumsatzes wesentlich von schwankenden Kursen beeinflusst werden. Im ersten Halbjahr hatten Wechselkurse einen negativen Effekt auf die Umsatzentwicklung.

Bereinigt um Währungskurseffekte wuchs unser Versicherungsumsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 12,1 %. Der Anstieg verteilt sich über alle wichtigen Regionen, insbesondere das Vereinigte Königreich, Nordamerika und Asien. Wichtige Treiber sind der Abschluss großvolumiger Transaktionen sowie der kontinuierliche Ausbau unseres Langlebigkeitsgeschäfts.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Gesamtergebnis liegt zeitanteilig über der Erwartung für das Segment, die wir für das Berichtsjahr kommuniziert hatten.

Das versicherungstechnische Gesamtergebnis setzt sich zusammen aus dem versicherungstechnischen Ergebnis und dem Ergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten.

Das versicherungstechnische Ergebnis ergibt sich maßgeblich aus der erfolgswirksamen Auflösung der vertraglichen Servicemarge und der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken. Zudem wirkten sich eine insgesamt positive Schadenentwicklung, insbesondere in den USA, sowie das Neugeschäft positiv auf das versicherungstechnische Ergebnis aus.

Das Ergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten umfasst unser Rückversicherungsgeschäft mit nicht signifikantem Risikotransfer. Dies beinhaltet den Großteil unserer finanziell motivierten Rückversicherung. Wir sind in diesem Bereich weltweit aktiv, wobei wir den überwiegenden Teil des Ergebnisses in Asien und Nordamerika erwirtschaften. Das Portfolio entwickelte sich weiterhin erfreulich, die Ergebnisentwicklung der Verträge war im Wesentlichen erwartungsgemäß.

Das Kapitalanlageergebnis verschlechterte sich im Halbjahresvergleich gegenüber dem Vorjahresniveau, in Q2 war ebenfalls ein Rückgang zu verzeichnen. Im ersten Halbjahr erzielten wir weiterhin hohe laufende Erträge in Relation zu unserem Portfoliobestand. Auch Aktien trugen entsprechend der Marktwertentwicklung positiv zum Kapitalanlageergebnis bei. Ergebnismindernd wirkten sich dagegen die negativen Marktwertänderungen bei unseren Derivaten aus.

Rückversicherung Schaden/Unfall

Wichtige Kennzahlen

		Q1–2 2026	Q1–2 2025	Veränderung	Q2 2026	Q2 2025	Veränderung
				%			%
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mio. €	7.967	9.405	–15,3	4.044	4.513	–10,4
Anteil am Versicherungsumsatz der Rückversicherung	%	42,4	47,3		42,8	46,9	
Schadenquote	%	56,8	63,4		58,3	50,2	
Kostenquote	%	11,0	9,5		10,6	10,8	
Schaden-Kosten-Quote	%	67,9	72,9		68,9	61,0	
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis	Mio. €	2.491	2.485	0,2	1.219	1.685	–27,7
Nettofinanzergebnis	Mio. €	610	–54	–	559	156	259,4
davon: Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	1.489	1.389	7,2	921	891	3,4
Operatives Ergebnis	Mio. €	2.779	2.218	25,3	1.627	1.757	–7,4
Konzernergebnis	Mio. €	2.093	1.537	36,2	1.252	1.193	4,9

Versicherungsumsatz

Der Versicherungsumsatz in der Schaden- und Unfallrückversicherung reduzierte sich im Halbjahresvergleich im Wesentlichen durch die Aufgabe von nicht profitablem Geschäft, das nicht mehr unseren Renditeanforderungen entsprach. Die Wechselkursentwicklung des Euro gegenüber anderen Währungen trug zusätzlich negativ zur Entwicklung des Versicherungsumsatzes bei. Bereinigt um Währungskurseffekte wäre der Umsatz im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 11,3 % gesunken, in Q2 hätte sich ein Rückgang um 9,5 % ergeben.

Bei der Erneuerung der Rückversicherungsverträge zum 1. Januar 2026 ging das Prämienvolumen auf 13,7 Milliarden € (–7,8 %) zurück. Munich Re hat bewusst auf die Erneuerung oder Zeichnung von Geschäft verzichtet, das nicht den Renditeanforderungen und erwarteten Bedingungen entsprach. Zum Januar wurde vor allem europäisches und US-amerikanisches sowie globales Geschäft gezeichnet. Die hohe Qualität des Portfolios von Munich Re konnte dank stabiler Vertragsbedingungen und -konditionen weitestgehend gehalten werden.

Das Preisniveau für das Portfolio von Munich Re ist weiter gut, auch wenn die Preise insgesamt um 2,5 % zurückgingen. Die zum Teil gestiegenen Schadenschätzungen, bedingt vor allem durch Inflation und andere Schadentrends, wurden teilweise kompensiert.

Bei der Erneuerung der Rückversicherungsverträge zum 1. April 2026 ging das gezeichnete Prämienvolumen auf 2,0 Milliarden € (–18,5 %) zurück. Munich Re hat ebenso wie bei der Erneuerung zum 1. Januar 2026 konsequent Geschäft nicht erneuert oder gezeichnet, das nicht den erforderlichen Preisen und Bedingungen entsprach. Daneben haben Preisrückgänge das Volumen reduziert. Zum April wurde vor allem Geschäft mit den Schwerpunkten Japan und Indien gezeichnet. Die Erneuerung zum 1. April steht für ca. 11 % des gesamten Schaden- und Unfallgeschäfts in der Rückversicherung von Munich Re.

Auch bei der Erneuerung zum 1. April 2026 konnte die hohe Qualität des Portfolios dank weitestgehend stabiler Vertragsbedingungen und -konditionen des erneuerten Geschäfts gehalten werden.

Die Preise tendierten insgesamt nach unten. Teilweise gestiegene Schadeneinschätzungen, bedingt vor allem durch Inflation und andere Schadentrends, konnten jedoch weitgehend kompensiert werden. Insgesamt wurde das gute Preisniveau für das Portfolio von Munich Re trotz eines Rückgangs um 3,1 % ungefähr gehalten.

Die Angaben zur Preisentwicklung sind risikoadjustiert. Das heißt, Preisveränderungen, denen ein verändertes Risiko und damit eine veränderte Schadenerwartung gegenüberstehen, sind verrechnet.

Ergebnis[1]

Das versicherungstechnische Gesamtergebnis in der Schaden- und Unfallrückversicherung war im Halbjahresvergleich nahezu unverändert, da der Umsatzrückgang mit einer deutlich geringeren Belastung durch Großschäden einherging. Im Zeitraum von Januar bis Juni verbuchten wir Großschäden in Höhe von 321 (921) Millionen €, jeweils nach Retrozessionen und vor Steuern. Davon entfielen 191 Millionen € auf Q2, während wir im Vergleichszeitraum des Vorjahres eine Auflösung der Rückstellung für Großschäden von 87 Millionen € verzeichneten. Diese Beträge, in denen Gewinne und Verluste aus der Abwicklung für Großschäden

1 Die genannten großschadenbezogenen Daten sind einschließlich der Effekte aus der Diskontierung und der risikobedingten Anpassung ermittelt, soweit bei den Erläuterungen kein Hinweis erfolgt, dass es sich um einen Nominalbetrag handelt.

aus vergangenen Jahren enthalten sind, entsprechen einem Anteil von 4,2 % des Versicherungsumsatzes (netto) im ersten Halbjahr bzw. 4,9 % in Q2. Damit lag die Großschadenquote im ersten Halbjahr ebenso wie für Q2 deutlich unter dem erwarteten Großschadenwert von 18 % des Versicherungsumsatzes (netto).

Die Belastungen aus Großschäden aus Naturkatastrophen summierten sich im ersten Halbjahr auf 109 (777) Millionen €, davon entfielen 54 (20) Millionen € auf Q2. Die Belastungen aus von Menschen verursachten Großschäden beliefen sich im ersten Halbjahr auf 212 (144) Millionen €. Auf Q2 entfielen 137 Millionen €, nachdem im Vorjahresquartal eine Rückstellungsauflösung von 107 Millionen € zu verzeichnen war.

Die Schäden aus dem Iran-Krieg beliefen sich in der Rückversicherung Schaden/Unfall auf rund 30 Millionen €.

Zusätzlich zu der schwerpunktmäßig gegen Ende des Jahres stattfindenden umfassenden Überprüfung der Rückstellungen für Basisschäden analysieren wir jedes Quartal die eingehenden Schadenmeldungen. Da diese weiterhin spürbar unter dem erwarteten Niveau liegen, wurden im ersten Halbjahr Rückstellungen aufgelöst, die sich unter Berücksichtigung von Abzinsungseffekten auf 460 Millionen € beliefen; dies entspricht 6,0 % des Versicherungsumsatzes (netto). Wir streben weiterhin an, Rückstellungen für neu auftretende Schäden insgesamt am oberen Rand angemessener Einschätzungsspielräume festzusetzen, sodass Risiken adäquat berücksichtigt werden und bei positivem Schadenverlauf Gewinne aus der Auflösung eines Teils dieser Rückstellungen möglich sind.

Die Schaden-Kosten-Quote belief sich nach den ersten sechs Monaten auf 67,9 (72,9) % des Versicherungsumsatzes (netto), für Q2 betrug sie 68,9 (61,0) %. Damit lag die Quote für das erste Halbjahr unterhalb der zum Jahresanfang veröffentlichten Erwartung von rund 80 % für das Gesamtjahr 2026.

Das Kapitalanlageergebnis lag im Halbjahresvergleich und in Q2 leicht über dem Vorjahresniveau. Im ersten Halbjahr erzielten wir weiterhin hohe laufende Erträge. Aktien und Aktienderivate trugen entsprechend der Marktwertentwicklung positiv zum Kapitalanlageergebnis bei. Ergebnismindernd wirkten sich dagegen die negativen Marktwertänderungen bei unseren Derivaten auf festverzinsliche und alternative Anlagen aus.

Global Specialty Insurance

Wichtige Kennzahlen

		Q1–2 2026	Q1–2 2025	Veränderung	Q2 2026	Q2 2025	Veränderung
				%			%
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mio. €	4.170	4.311	–3,3	2.053	2.022	1,5
Anteil am Versicherungsumsatz der Rückversicherung	%	22,2	21,7		21,7	21,0	
Schadenquote	%	54,4	55,0		55,6	45,7	
Kostenquote	%	31,9	32,3		33,4	32,2	
Schaden-Kosten-Quote	%	86,3	87,3		88,9	77,9	
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis	Mio. €	540	525	2,8	217	428	–49,3
Nettofinanzergebnis	Mio. €	90	4	>1.000,0	55	17	232,1
davon: Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	291	280	4,0	158	153	3,3
Operatives Ergebnis	Mio. €	449	381	17,8	192	372	–48,4
Konzernergebnis	Mio. €	351	305	15,1	149	296	–49,8

Versicherungsumsatz

Der Versicherungsumsatz von GSI reduzierte sich im Halbjahresvergleich durch die negative Wechselkursentwicklung insbesondere des US-Dollars gegenüber dem Euro. Bereinigt um Währungskurseffekte wäre der Umsatz im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,6 % gestiegen, in Q2 hätte sich eine Erhöhung um 3,7 % ergeben.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Gesamtergebnis erhöhte sich im ersten Halbjahr leicht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, trotz eines gegenüber dem Vorjahresquartal geringeren Ergebnisses in Q2. Die Steigerung lässt sich insbesondere auf eine geringere Belastung durch Großschäden zurückführen, nachdem das erste Quartal des Vorjahres durch die Waldbrände in Los Angeles belastet war.

Die Schäden aus dem Iran-Krieg lagen in GSI bei rund 60 Millionen €.

Die Schaden-Kosten-Quote belief sich nach den ersten sechs Monaten auf 86,3 (87,3) % des Versicherungsumsatzes (netto), für Q2 betrug sie 88,9 (77,9) %. Damit lag die Quote sowohl für das erste Halbjahr als auch für Q2 unterhalb der zum Jahresanfang veröffentlichten Erwartung von 90 % für das Gesamtjahr 2026.

Das Kapitalanlageergebnis lag im Halbjahresvergleich und in Q2 leicht über dem Vorjahresniveau. Im ersten Halbjahr erzielten wir weiterhin hohe laufende Erträge.

ERGO Deutschland

Wichtige Kennzahlen

		Q1–2 2026	Q1–2 2025	Veränderung	Q2 2026	Q2 2025	Veränderung
				%			%
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mio. €	7.590	7.444	2,0	3.703	3.540	4,6
Anteil am Versicherungsumsatz von ERGO	%	68,0	69,5		67,4	68,8	
Schadenquote Schaden/Unfall Deutschland	%	59,6	60,6		61,4	60,5	
Kostenquote Schaden/Unfall Deutschland	%	28,8	28,3		28,7	28,6	
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall Deutschland	%	88,4	88,9		90,2	89,1	
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis	Mio. €	813	790	3,0	389	415	–6,3
Nettofinanzergebnis	Mio. €	123	–2	–	139	–2	–
davon: Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	2.619	1.308	100,2	1.846	863	113,9
Operatives Ergebnis	Mio. €	513	419	22,5	295	229	28,6
Konzernergebnis	Mio. €	392	296	32,6	235	155	51,2

Versicherungsumsatz

Im ersten Halbjahr lag der Versicherungsumsatz des Segments ERGO Deutschland über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Wesentliche Treiber des Zuwachses waren insbesondere die positiven Entwicklungen im Gesundheits- und im Schaden/Unfall-Geschäft. Auch in Q2 übertraf der Versicherungsumsatz das Vorjahresniveau.

In ERGO Leben/Gesundheit Deutschland verzeichnete der Versicherungsumsatz im ersten Halbjahr mit 5.221 (5.142) Millionen € ein Wachstum von 1,5 %, davon entfielen 2.557 (2.414) Millionen € auf Q2. Im Halbjahresvergleich wurde die gute Entwicklung sowohl im lang laufenden als auch im kurz laufenden Gesundheitsgeschäft durch Rückgänge in der Lebensversicherung leicht gedämpft.

In ERGO Schaden/Unfall Deutschland belief sich der Versicherungsumsatz im ersten Halbjahr auf 2.369 (2.301) Millionen €, was einem Anstieg um 2,9 % entsprach. Der Versicherungsumsatz in Q2 lag bei 1.147 (1.126) Millionen €. Zum Wachstum im ersten Halbjahr trugen vor allem Zuwächse in der Feuer- und Sachversicherung, der Transportversicherung, der Kraftfahrtversicherung sowie den sonstigen Versicherungssparten bei.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Gesamtergebnis im Segment ERGO Deutschland stieg gegenüber dem Vorjahreshalbjahr. Ursächlich hierfür waren vor allem Verbesserungen im Gesundheitsgeschäft. Auch der Beitrag aus ERGO Schaden/Unfall Deutschland zum versicherungstechnischen Gesamtergebnis fiel, unter anderem aufgrund einer geringeren Belastung aus Großschäden, gegenüber dem Vorjahreshalbjahr höher aus. Demgegenüber gingen die Erträge aus der Auflösung der vertraglichen Servicemarge in ERGO Leben/Gesundheit Deutschland im Halbjahresvergleich leicht zurück. In Q2 wurde das versicherungstechnische Gesamtergebnis des Segments ERGO Deutschland unter anderem durch die niedrigere Auflösung der vertraglichen Servicemarge beeinflusst.

Die Schaden-Kosten-Quote in ERGO Schaden/Unfall Deutschland lag im ersten Halbjahr unter dem Wert des Vergleichszeitraums. Die Verbesserung um 0,6 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreshalbjahr resultierte aus der zuvor genannten geringeren Belastung aus Großschäden. In Q2 verzeichneten wir aufgrund von Rückstellungsstärkungen einen leichten Anstieg der Schaden-Kosten-Quote gegenüber dem Vorjahresquartal.

Das Nettofinanzergebnis lag sowohl im ersten Halbjahr als auch in Q2 deutlich über dem Niveau des jeweiligen Vorjahreszeitraums. Ausschlaggebend hierfür war vor allem ein deutlich gestiegenes Kapitalanlageergebnis in ERGO Schaden/Unfall Deutschland. Der signifikante Anstieg des Kapitalanlageergebnisses im Segment ERGO Deutschland war im Halbjahresvergleich insbesondere auf das verbesserte Ergebnis aus den Änderungen der beizulegenden Zeitwerte, vor allem im Bereich der Private-Equity-Anlagen, zurückzuführen.

In ERGO Leben/Gesundheit Deutschland werden das Kapitalanlageergebnis, das Kapitalanlageergebnis im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung sowie das Währungsergebnis im Wesentlichen innerhalb des Nettofinanzergebnisses über das versicherungstechnische Finanzergebnis ausgeglichen.

ERGO International

Wichtige Kennzahlen

		Q1–2 2026	Q1–2 2025	Veränderung	Q2 2026	Q2 2025	Veränderung
				%			%
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mio. €	3.578	3.262	9,7	1.793	1.606	11,7
Anteil am Versicherungsumsatz von ERGO	%	32,0	30,5		32,6	31,2	
Schadenquote	%	60,3	60,6		60,4	60,4	
Kostenquote	%	29,4	28,7		29,5	29,1	
Schaden-Kosten-Quote	%	89,7	89,3		89,9	89,5	
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis	Mio. €	348	375	–7,1	192	202	–5,0
Nettofinanzergebnis	Mio. €	38	36	3,9	14	7	87,3
davon: Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	211	215	–1,7	109	102	6,5
Operatives Ergebnis	Mio. €	224	261	–14,1	114	127	–10,5
Konzernergebnis	Mio. €	164	196	–16,5	86	96	–9,9

Versicherungsumsatz

Beim Versicherungsumsatz des Segments ERGO International verzeichneten wir im Vergleich zum ersten Halbjahr sowie zu Q2 des Vorjahres einen deutlichen Anstieg. Dieser resultierte insbesondere aus der Integration von ERGO NEXT. Bereinigt um diesen Zugang sowie um negative Währungskurseffekte wäre der Versicherungsumsatz im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr leicht um 0,6 % zurückgegangen.

Im internationalen Lebens- und Gesundheitsgeschäft erreichte der Versicherungsumsatz in den ersten sechs Monaten 1.190 (1.254) Millionen €; davon entfielen 589 (604) Millionen € auf Q2. Im ersten Halbjahr konnte das Wachstum, vor allem im Gesundheitsgeschäft in Belgien sowie in der Lebensversicherung in Österreich und dem Baltikum, den Rückgang des Versicherungsumsatzes, der aus der Beendigung eines Großvertrags im Gesundheitsgeschäft in Spanien resultierte, nicht vollständig ausgleichen.

Im internationalen Schaden- und Unfallgeschäft stieg der Versicherungsumsatz im ersten Halbjahr um 18,9 % auf 2.388 (2.008) Millionen € sowie in Q2 um 20,2 % auf 1.204 (1.002) Millionen €. Neben einem starken organischen Wachstum im ersten Halbjahr, insbesondere in Polen, trug maßgeblich die Integration von ERGO NEXT mit einem Versicherungsumsatz von 337 Millionen € zu diesem Anstieg bei.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Gesamtergebnis des Segments ERGO International ging gegenüber dem ersten Halbjahr und Q2 des Vorjahres zurück. Ausschlaggebend für die Entwicklung im Halbjahresvergleich waren vor allem Rückgänge des versicherungstechnischen Gesamtergebnisses in Belgien sowie im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft im Baltikum und in Griechenland. Sie konnten unter anderem durch den positiven Beitrag zum versicherungstechnischen Gesamtergebnis von ERGO NEXT teilweise kompensiert werden. Der Rückgang des versicherungstechnischen Gesamtergebnisses in Q2 im Vergleich zum Vorjahresquartal war vor allem vom Gesundheitsgeschäft in Belgien geprägt, welches im Vorjahreszeitraum durch die Auflösung von Schadenrückstellungen ein sehr hohes versicherungstechnisches Gesamtergebnis verzeichnet hatte.

Die Schaden-Kosten-Quote im internationalen Schaden- und Unfallgeschäft (inklusive des kurz laufenden Gesundheits- und Reisegeschäfts) lag im ersten Halbjahr aufgrund der vorgenannten Gründe um 0,5 Prozentpunkte leicht über dem Wert des Vergleichszeitraumes; in Q2 lag die Schaden-Kosten-Quote um 0,4 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert.

Das Nettofinanzergebnis blieb im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu unverändert; in Q2 konnte es hingegen gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Der Anstieg war im Wesentlichen auf ein verbessertes Kapitalanlageergebnis zurückzuführen. Im ersten Halbjahr blieb das Kapitalanlageergebnis des Segments ERGO International gegenüber dem Vorjahreshalbjahr annähernd stabil.

Entwicklung der Kapitalanlagen

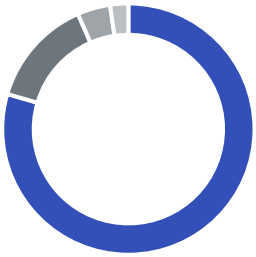
Kapitalanlagen nach Anlagearten

	Buchwerte		Unrealisierte Gewinne/Verluste[1]		Marktwerte	
Mio. €	30.6.2026	31.12.2025	30.6.2026	31.12.2025	30.6.2026	31.12.2025
Nichtfinanzielle Kapitalanlagen						
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	9.945	9.681	3.240	3.274	13.185	12.955
Sachanlagen	781	804	210	202	991	1.007
Immaterielle Vermögenswerte	67	71	22	20	90	91
Biologische Vermögenswerte	1.279	1.211	0	0	1.279	1.211
Vorräte	8	6	0	0	8	6
Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	4.852	5.259	2.670	2.536	7.500	7.789
	16.931	**17.032**	**6.142**	**6.032**	**23.051**	**23.058**
Finanzielle Kapitalanlagen						
Instrumente mit Eigenkapitalrisiken	10.637	9.802	0	0	10.637	9.802
Instrumente mit Zins- und Kreditrisiken	176.602	176.326	–11.213	–11.452	176.602	176.326
Alternative Anlagen	21.058	19.587	–564	–758	21.058	19.587
	208.297	**205.715**	**–11.777**	**–12.210**	**208.297**	**205.715**
Gesamt	**225.228**	**222.747**	**–5.635**	**–6.179**	**231.348**	**228.773**

1 Enthalten sind die bilanzierten und die nicht bilanzierten unrealisierten Gewinne/Verluste.

Kapitalanlageportfolio nach ökonomischen Kategorien[1]

Gesamt: 241 (237) Mrd. €



Im ersten Halbjahr erhöhte sich unser Bestand an Kapitalanlagen zu Marktwerten vor allem aufgrund der Währungs- und Aktienmarktentwicklung. Das Kapitalanlageportfolio wird maßgeblich bestimmt von festverzinslichen Anlagen und gliedert sich wie folgt:

Zinsträgerportfolio	79	(80) %
Nicht festverzinsliche alternative Anlagen	14	(14) %
Aktien	4	(4) %
Geschäftliche Beteiligungen	2	(2) %

1 Jeweils bewertet zum beizulegenden Zeitwert.

Das Zinsträgerportfolio untergliedert sich wiederum in folgende ökonomische Kategorien:

Staatsanleihen[1]	29	(30) %
Unternehmensanleihen	16	(16) %
Pfandbriefe/Hypothekendarlehen	12	(13) %
Staatsanleihen aus Schwellenländern	7	(7) %
ABS/MBS[2]	5	(4) %
Festverzinsliche alternative Anlagen	4	(4) %
Zahlungsmittel	7	(7) %

1 Enthält ausschließlich Staatsanleihen industrialisierter Länder und beinhaltet auch sonstige öffentliche Emittenten sowie staatlich garantierte Bankanleihen.
2 Asset-Backed Securities/Mortgage-Backed Securities.

Zum Stichtag waren 29 (30) % unseres Investmentportfolios in Staatsanleihen aus entwickelten Märkten angelegt. Bei der Neuanlage investierten wir in den ersten sechs Monaten insbesondere in Anleihen supranationaler Emittenten. Dagegen reduzierten wir vor allem die Bestände deutscher und italienischer Emittenten. Nach wie vor stammt der weitaus überwiegende Teil unserer Staatsanleihen aus Ländern, die als besonders sicher eingeschätzt werden. Der Anteil von Staatsanleihen aus Schwellenländern belief sich auf 7 (7) % bezogen auf das Investmentportfolio.

Das Engagement von Munich Re in Unternehmensanleihen lag zum Stichtag bei 16 (16) % unseres Investmentportfolios. In diesem Bestand waren 6 (6) % Wertpapiere von Finanzunternehmen, 8 (8) % Anleihen von Unternehmen anderer Branchen und 2 (2) % Hochzinsanleihen jeweils bezogen auf das Gesamtportfolio.

Die nicht festverzinslichen alternativen Anlagen hatten zum Stichtag einen Anteil von 14 (14) % an unserem Investmentportfolio. Dieser Bestand entfällt mit 7 (7) % bzw. 7 (7) % bezogen auf das Gesamtportfolio im Wesentlichen auf Immobilien bzw. Eigenkapitaltitel.

Der Bestand unseres Aktienportfolios erhöhte sich im ersten Halbjahr. Die Aktienquote stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2025 auf 4,2 (4,0) %. Die Aktienquote inklusive Derivaten betrug 3,6 (3,1) %.

Zum Schutz vor Inflation hielten wir Inflationsanleihen in Höhe von 6,1 (6,2) Milliarden € (Marktwerte). Dem Inflationsschutz dienen auch Sachwerte wie Aktien, Immobilien, Rohstoffe sowie Investitionen in Infrastruktur, erneuerbare Energien und neue Technologien. Zusätzlich führt die Anlage in Sachwerte zu einem positiven Diversifikationseffekt für das Gesamtportfolio.

Ergebnis aus Kapitalanlagen[1]

	Q1–2 2026	Rendite[2]	Q1–2 2025	Rendite[2]	Q2 2026	Q2 2025
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €
Laufende Erträge	4.294	3,7	4.311	3,7	2.315	2.222
Zu-/Abschreibungen	–79	–0,1	–68	–0,1	–44	–28
Veränderung der erwarteten Kreditverluste	–50	0,0	10	0,0	–5	6
Abgangsgewinne und -verluste	–90	–0,1	36	0,0	–84	76
Änderungen der beizulegenden Zeitwerte	1.149	1,0	–444	–0,4	1.174	84
Sonstige Erträge/Aufwendungen	–383	–0,3	–337	–0,3	–198	–172
Gesamt	**4.841**	**4,2**	**3.509**	**3,0**	**3.159**	**2.187**

1 Das Ergebnis aus Kapitalanlagen nach Anlagearten finden Sie im > Verkürzten Konzernzwischenabschluss > Ausgewählte erläuternde Anhangangaben > Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.
2 Annualisierte Rendite auf den Mittelwert des zu Quartalsstichtagen zu Marktwerten bewerteten Kapitalanlagebestands in % p.a. Der zur Ermittlung der annualisierten Rendite (4,2 %) für die ersten sechs Monate verwendete Kapitalanlagebestand errechnet sich als Mittelwert aus den Marktwerten zum 31. Dezember 2025 (228.773 Millionen €), 31. März 2026 (228.731 Millionen €) und 30. Juni 2026 (231.348 Millionen €).

Die laufenden Erträge bewegten sich im ersten Halbjahr auf dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Dies ist insbesondere auf das weiterhin stabile Zinsniveau und die entsprechend stabilen Wiederanlagerenditen innerhalb unseres Portfolios zurückzuführen.

Die Wiederanlagerendite auf unsere festverzinslichen Kapitalanlagen belief sich im Zeitraum Januar bis Juni im Durchschnitt auf 4,3 (4,4) %, von April bis Juni im Durchschnitt auf 4,3 (4,2) %.

Das Nettoergebnis aus Zu-/Abschreibungen verschlechterte sich im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr leicht. Das negative Ergebnis resultierte dabei vorwiegend aus Abschreibungen auf Immobilien sowie auf Investments in erneuerbare Energien. Wertminderungen bzw. -aufholungen auf Immobilien und Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bewertet werden, spielten in diesem Halbjahr ähnlich wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres eine untergeordnete Rolle.

Das Ergebnis aus der Veränderung der erwarteten Kreditverluste umfasst die Änderung der zum Stichtag erwarteten Ausfälle bei festverzinslichen Kapitalanlagen, die nicht in der Kategorie „Änderungen der beizulegenden Zeitwerte“ ausgewiesen sind. Dieses hat sich im Vergleich zum Zeitraum Januar bis Juni des Vorjahres verschlechtert.

Das Nettoergebnis aus den Abgängen von Kapitalanlagen, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, belief sich von Januar bis Juni auf –90 Millionen €, vorwiegend zurückzuführen auf Verluste aus dem Abgang von festverzinslichen Wertpapieren. Diese Verluste wurden im Rahmen der fortlaufenden Portfoliooptimierung bzw. -umschichtung realisiert.

Das Nettoergebnis aus den Änderungen der beizulegenden Zeitwerte verbesserte sich im Halbjahresvergleich deutlich auf 1.149 Millionen €. Dies ist überwiegend auf die positive Entwicklung unserer Aktienbestände zurückzuführen. Diese profitierten im ersten Halbjahr deutlich von der starken Entwicklung an den Kapitalmärkten. Im Gegensatz dazu verzeichneten wir Verluste auf unsere Aktienderivate, die überwiegend zur Absicherung gehalten werden und durch die gestiegenen Aktienmärkte an Wert einbüßten. Ebenso verzeichneten wir Verluste bei Derivaten auf festverzinsliche und alternative Kapitalanlagen.

Ausblick

Der Ausblick enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Falls diese nicht oder nicht vollständig eintreten, übernehmen wir keine Haftung.

Ausblick Munich Re 2026

		zum 30.6.2026	aus dem Geschäftsbericht 2025
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mrd. €	62	64
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis Rückversicherung Leben/Gesundheit	Mrd. €	1,9	1,9
Schaden-Kosten-Quote Rückversicherung Schaden/Unfall	%	80	80
Schaden-Kosten-Quote Global Specialty Insurance	%	90	90
Schaden-Kosten-Quote ERGO Schaden/Unfall Deutschland	%	89	89
Schaden-Kosten-Quote ERGO International	%	89	89
Kapitalanlagerendite	%	mehr als 3,5	mehr als 3,5
Konzernergebnis	Mrd. €	6,3	6,3

Alle Prognosen und Ziele stehen unter erhöhter Unsicherheit angesichts der fragilen gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen und der volatilen Kapitalmärkte. Zudem sind die Prognosen wie immer vorbehaltlich des Großschadenverlaufs und der Gewinn- und Verlustauswirkungen gravierender Wechselkurs- oder Kapitalmarktbewegungen, signifikanter Änderungen der steuerlichen Rahmenbedingungen und anderer Sondereffekte.

Zum 1. Juli 2026 standen mit einem Prämienvolumen von rund 3,2 Milliarden € ca. 15 % des Vertragsportfolios im Segment Rückversicherung Schaden/Unfall zur Erneuerung an. Davon stammten etwa 28 % aus Nordamerika und 18 % aus Lateinamerika. Mit rund 34 %, bezogen auf die Prämien aus allen Regionen, umfasste diese Erneuerungsrunde einen hohen Anteil an Naturkatastrophengeschäft.

Das gezeichnete Prämienvolumen sank um ca. 9,1 % auf rund 2,9 Milliarden €. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der Sach- sowie Haftpflichtversicherung. Geschäft, das nicht unseren Vorstellungen bezüglich Preisen oder Bedingungen entspricht, gaben wir auf. Die hohe Qualität unseres Portfolios konnte dank größtenteils stabiler Vertragsbedingungen und -konditionen weitgehend gehalten werden.

Die Preise entwickelten sich insgesamt rückläufig, konnten die teilweise gestiegenen Schadeneinschätzungen, bedingt vor allem durch Inflation und andere Schadentrends, dennoch in Teilen kompensieren. Insgesamt konnte das immer noch auskömmliche und gute Preisniveau für das Portfolio von Munich Re trotz eines Rückgangs um 5,5 % im Wesentlichen gehalten werden. Bereinigt um Bestandsmixeffekte sank das Ratenniveau nur um 4,5 %. Diese Angaben zur Preisentwicklung sind, wie immer, risikoadjustiert. Das heißt, Preisveränderungen, die auf einer geänderten Risiko- und Schadenerwartung beruhen, werden verrechnet.

Munich Re erwartet nach Ablauf des erfolgreichen ersten Halbjahres für das Jahr 2026 weiterhin positive Geschäftsmöglichkeiten bei gleichzeitigen Unsicherheiten aufgrund möglicher Wechselkurs- und Kapitalmarktentwicklungen sowie des weiteren Großschadenverlaufs. Auf Basis der Geschäftsentwicklung wird in der Rückversicherung nun ein Versicherungsumsatz von 38 Milliarden € (vormals 40 Milliarden €) erwartet. Der für die Gruppe prognostizierte Versicherungsumsatz liegt damit bei 62 Milliarden € (vormals 64 Milliarden €). Die weiteren im Konzerngeschäftsbericht 2025 bzw. in der Quartalsmitteilung Q1 2026 kommunizierten Erwartungen für das Jahr 2026 sind unverändert gültig. Munich Re strebt für das Geschäftsjahr 2026 weiterhin ein Konzernergebnis von 6,3 Milliarden € an.

Die chancen- und risikobezogenen Aussagen im Geschäftsbericht 2025 sind unverändert gültig. Munich Re ist weiterhin sehr solide kapitalisiert und die Solvenzquote (ohne Inanspruchnahme der Übergangsmaßnahmen) liegt über dem ab 2026 gültigen Mindestwert von 200 % der Anforderung.

Verkürzter Konzern-zwischenabschluss

Konzernbilanz
zum 30. Juni 2026

Aktiva

		30.6.2026	31.12.2025	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
A. Immaterielle Vermögenswerte					
I. Geschäfts- oder Firmenwert	4.939		4.800	139	2,9
II. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.098		1.072	26	2,5
		6.037	**5.872**	**166**	**2,8**
B. Abgegebene Versicherungsverträge, die Vermögenswerte sind		**3.538**	**3.616**	**–78**	**–2,2**
C. Abgeschlossene Versicherungsverträge, die Vermögenswerte sind		**7.493**	**7.120**	**373**	**5,2**
D. Kapitalanlagen					
I. Nichtfinanzielle Kapitalanlagen					
1. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	9.945		9.681	264	2,7
2. Sachanlagen	781		804	–24	–2,9
3. Immaterielle Vermögenswerte	67		71	–4	–5,3
4. Biologische Vermögenswerte	1.279		1.211	68	5,6
5. Vorräte	8		6	2	31,3
6. Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	4.852		5.259	–407	–7,7
davon: Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet	4.397		4.815	–417	–8,7
	16.931		17.032	–101	–0,6
II. Finanzielle Kapitalanlagen	208.297		205.715	2.582	1,3
		225.228	**222.747**	**2.481**	**1,1**
E. Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung		**10.766**	**10.029**	**738**	**7,4**
F. Versicherungsnahe Finanzinstrumente		**12.371**	**11.860**	**510**	**4,3**
G. Forderungen					
I. Laufende Steuerforderungen	840		873	–34	–3,8
II. Finanzielle Forderungen	3.808		3.625	183	5,1
III. Sonstige Forderungen	1.953		1.942	11	0,6
		6.601	**6.440**	**161**	**2,5**
H. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		**5.819**	**5.502**	**317**	**5,8**
I. Aktive Steuerabgrenzung		**1.654**	**1.596**	**58**	**3,6**
J. Übrige Aktiva		**4.182**	**4.111**	**71**	**1,7**
K. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		**1.239**	**1.043**	**196**	**18,8**
Summe der Aktiva		**284.927**	**279.934**	**4.993**	**1,8**

Passiva

		30.6.2026	31.12.2025	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
A. Eigenkapital					
I. Ausgegebenes Kapital und Kapitalrücklage	7.427		7.420	7	0,1
II. Gewinnrücklagen	22.488		20.519	1.969	9,6
III. Übrige Rücklagen	–276		–810	533	65,9
IV. Konzernergebnis auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	3.922		6.118	–2.196	–35,9
V. Nicht beherrschende Anteile	166		173	–7	–3,9
		33.727	**33.421**	**306**	**0,9**
B. Nachrangige Verbindlichkeiten		**7.391**	**7.434**	**–43**	**–0,6**
C. Abgegebene Versicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind		**291**	**298**	**–7**	**–2,3**
D. Abgeschlossene Versicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind					
I. Deckungsrückstellung	134.178		131.815	2.363	1,8
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	85.664		83.898	1.766	2,1
III. Sonstige versicherungstechnische Verbindlichkeiten	0		0	0	–
		219.842	**215.713**	**4.129**	**1,9**
E. Andere Rückstellungen		**2.887**	**2.865**	**22**	**0,8**
F. Verbindlichkeiten					
I. Derivate	838		600	239	39,8
II. Nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten	4.245		4.081	163	4,0
III. Laufende Steuerverbindlichkeiten	2.621		2.667	–46	–1,7
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	11.516		11.420	95	0,8
		19.220	**18.768**	**451**	**2,4**
G. Passive Steuerabgrenzung		**1.529**	**1.381**	**149**	**10,8**
H. Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten		**41**	**54**	**–14**	**–24,9**
Summe der Passiva		**284.927**	**279.934**	**4.993**	**1,8**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026

		Q1–2 2026	Q1–2 2025	Veränderung	
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
1.	Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	29.957	30.586	–630	–2,1
2.	Versicherungstechnische Aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen				
	Schadenaufwendungen	–20.119	–21.137	1.018	4,8
	Veränderungen durch der Versicherungsnehmerbeteiligung unterliegende Vermögenswerte (Underlying Items)	161	357	–196	–55,0
	Verwaltungs- und Abschlusskosten	–4.586	–4.569	–17	–0,4
	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	–28	0	–28	–
		–24.572	–25.349	777	3,1
3.	**Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen (1.+2.)**	**5.385**	**5.238**	**147**	**2,8**
4.	Abgegebener Versicherungsumsatz aus abgegebenen Versicherungsverträgen	–793	–745	–48	–6,4
5.	Versicherungstechnische Erträge aus abgegebenen Versicherungsverträgen	338	361	–23	–6,3
6.	**Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgegebenen Versicherungsverträgen (4.+5.)**	**–454**	**–384**	**–70**	**–18,3**
7.	**Versicherungstechnisches Ergebnis (3.+6.)**	**4.931**	**4.854**	**77**	**1,6**
8.	Ergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten	290	235	55	23,6
	davon:				
	Zinserträge	62	0	62	–
9.	**Versicherungstechnisches Gesamtergebnis (7.+8.)**	**5.221**	**5.088**	**133**	**2,6**
10.	Ergebnis aus Kapitalanlagen	4.841	3.509	1.332	37,9
	davon:				
	Zinserträge	3.098	3.029	69	2,3
	Erträge aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	74	122	–48	–39,3
11.	Währungsergebnis	–164	–1.108	944	85,2
12.	Ergebnis aus Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	827	192	635	330,1
13.	Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	–4.541	–2.424	–2.118	–87,4
14.	Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgegebenen Versicherungsverträgen	46	43	3	7,4
15.	**Versicherungstechnisches Finanzergebnis (13.+14.)**	**–4.496**	**–2.381**	**–2.114**	**–88,8**
16.	**Nettofinanzergebnis (10.+11.+12.+15.)**	**1.009**	**213**	**796**	**374,6**
17.	Sonstige operative Erträge	859	648	211	32,6
	davon:				
	Zinserträge	48	68	–21	–30,3
18.	Sonstige operative Aufwendungen	–2.064	–1.567	–497	–31,7
19.	**Operatives Ergebnis (9.+16.+17.+18.)**	**5.025**	**4.382**	**643**	**14,7**
20.	Finanzierungsergebnis	–128	–113	–15	–13,5
21.	Ertragsteuern	–972	–1.091	119	10,9
22.	**Konzernergebnis (19.+20.+21.)**	**3.925**	**3.178**	**747**	**23,5**
	davon:				
	Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	3.922	3.170	751	23,7
	Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	3	8	–5	–57,2
		€	€	€	%
Ergebnis je Aktie		**30,89**	**24,26**	**6,63**	**27,3**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. April bis zum 30. Juni 2026

		Q2 2026	Q2 2025		Veränderung
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
1.	Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	14.939	14.775	164	1,1
2.	Versicherungstechnische Aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen				
	Schadenaufwendungen	–10.126	–9.557	–569	–6,0
	Veränderungen durch der Versicherungsnehmerbeteiligung unterliegende Vermögenswerte (Underlying Items)	92	256	–164	–64,1
	Verwaltungs- und Abschlusskosten	–2.296	–2.273	–23	–1,0
	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	0	0	0	–
		–12.330	**–11.574**	**–757**	**–6,5**
3.	**Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen (1.+2.)**	**2.609**	**3.202**	**–593**	**–18,5**
4.	Abgegebener Versicherungsumsatz aus abgegebenen Versicherungsverträgen	–363	–354	–9	–2,6
5.	Versicherungstechnische Erträge aus abgegebenen Versicherungsverträgen	146	111	36	32,1
6.	**Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgegebenen Versicherungsverträgen (4.+5.)**	**–217**	**–243**	**26**	**10,9**
7.	**Versicherungstechnisches Ergebnis (3.+6.)**	**2.392**	**2.958**	**–566**	**–19,1**
8.	Ergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten	153	76	77	100,8
	davon:				
	Zinserträge	31	0	31	–
9.	**Versicherungstechnisches Gesamtergebnis (7.+8.)**	**2.545**	**3.035**	**–489**	**–16,1**
10.	Ergebnis aus Kapitalanlagen	3.159	2.187	973	44,5
	davon:				
	Zinserträge	1.651	1.523	128	8,4
	Erträge aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	21	80	–58	–73,1
11.	Währungsergebnis	–2	–602	601	99,7
12.	Ergebnis aus Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	1.059	234	825	352,2
13.	Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	–3.369	–1.530	–1.840	–120,3
14.	Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgegebenen Versicherungsverträgen	22	19	3	14,3
15.	**Versicherungstechnisches Finanzergebnis (13.+14.)**	**–3.347**	**–1.510**	**–1.837**	**–121,6**
16.	**Nettofinanzergebnis (10.+11.+12.+15.)**	**869**	**308**	**561**	**182,2**
17.	Sonstige operative Erträge	460	315	146	46,2
	davon:				
	Zinserträge	24	34	–10	–28,6
18.	Sonstige operative Aufwendungen	–1.080	–740	–340	–45,9
19.	**Operatives Ergebnis (9.+16.+17.+18.)**	**2.795**	**2.917**	**–123**	**–4,2**
20.	Finanzierungsergebnis	–63	–55	–8	–14,6
21.	Ertragsteuern	–520	–777	257	33,1
22.	**Konzernergebnis (19.+20.+21.)**	**2.211**	**2.085**	**127**	**6,1**
	davon:				
	Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	2.214	2.077	137	6,6
	Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	–3	8	–10	–
		€	€	€	%
Ergebnis je Aktie		**17,50**	**15,94**	**1,56**	**9,8**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung
vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026

Mio. €	Q1–2 2026	Q1–2 2025
Konzernergebnis	**3.925**	**3.178**
Währungsumrechnung		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	599	–2.276
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus finanziellen Kapitalanlagen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	204	–99
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	97	101
Veränderung aus Cashflow Hedges		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	1	–2
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Veränderung aus der Equity-Bewertung		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	–25	–49
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Veränderung aus abgegebenen Versicherungsverträgen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	13	–14
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Veränderung aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	–399	543
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	8	0
Sonstige Veränderungen	0	0
I. Posten, bei denen im Sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	**499**	**–1.797**
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	21	29
Sonstige Veränderungen	0	0
II. Posten, bei denen im Sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	**21**	**29**
Im Sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen (I. + II.)	**521**	**–1.768**
Gesamtergebnis	**4.446**	**1.411**
davon:		
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	4.444	1.403
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	2	8

Konzern-Gesamtergebnisrechnung
vom 1. April bis zum 30. Juni 2026

Mio. €	Q2 2026	Q2 2025
Konzernergebnis	**2.211**	**2.085**
Währungsumrechnung		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	203	–1.490
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus finanziellen Kapitalanlagen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	1.204	728
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	73	43
Veränderung aus Cashflow Hedges		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	1	0
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Veränderung aus der Equity-Bewertung		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	–25	–19
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Veränderung aus abgegebenen Versicherungsverträgen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	9	–63
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Veränderung aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	–943	–584
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0
I. Posten, bei denen im Sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	**521**	**–1.385**
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	1	–14
Sonstige Veränderungen	0	0
II. Posten, bei denen im Sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	**1**	**–14**
Im Sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen (I. + II.)	**522**	**–1.399**
Gesamtergebnis	**2.733**	**686**
davon:		
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	2.736	679
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	–3	6

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

	Ausgegebenes Kapital	Kapitalrücklage	
Mio. €			
Stand 1.1.2025	**577**	**6.845**	
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	
Konzernergebnis	0	0	
Im Sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0	
Währungsumrechnung	0	0	
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus finanziellen Kapitalanlagen	0	0	
Veränderung aus Cashflow Hedges	0	0	
Veränderung aus der Equity-Bewertung	0	0	
Veränderung aus abgegebenen Versicherungsverträgen	0	0	
Veränderung aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	0	0	
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	0	0	
Sonstige Veränderungen	0	0	
Gesamtergebnis	**0**	**0**	
Sonstige Veränderungen	0	0	
Dividendenzahlungen	0	0	
Erwerb und Einzug eigener Aktien	6	0	
Stand 30.6.2025	**583**	**6.845**	
Stand 1.1.2026	**576**	**6.845**	
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	
Konzernergebnis	0	0	
Im Sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0	
Währungsumrechnung	0	0	
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus finanziellen Kapitalanlagen	0	0	
Veränderung aus Cashflow Hedges	0	0	
Veränderung aus der Equity-Bewertung	0	0	
Veränderung aus abgegebenen Versicherungsverträgen	0	0	
Veränderung aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	0	0	
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	0	0	
Sonstige Veränderungen	0	0	
Gesamtergebnis	**0**	**0**	
Sonstige Veränderungen	0	0	
Dividendenzahlungen	0	0	
Erwerb und Einzug eigener Aktien	7	0	
Stand 30.6.2026	**582**	**6.845**	

	Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallende Eigenkapitalanteile						Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital Gesamt
	Gewinnrücklagen	Übrige Rücklagen				Konzernergebnis		
		Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	Bewertung von Versicherungsverträgen	Währungsumrechnung	Sicherungsbeziehungen			
	19.274	**–9.094**	**7.232**	**2.247**	**12**	**5.704**	**104**	**32.901**
	3.091	0	0	0	0	–3.091	0	0
	0	0	0	0	0	3.170	8	3.178
	5	–13	529	–2.275	–14	0	0	–1.768
	0	0	0	–2.275	0	0	–2	–2.276
	0	0	0	0	0	0	2	2
	0	0	0	0	–2	0	0	–2
	–24	–13	0	0	–12	0	0	–49
	0	0	–14	0	0	0	0	–14
	0	0	543	0	0	0	0	543
	29	0	0	0	0	0	0	29
	0	0	0	0	0	0	0	0
	3.096	**–13**	**529**	**–2.275**	**–14**	**79**	**8**	**1.411**
	–4	0	0	0	0	0	68	64
	0	0	0	0	0	–2.613	–1	–2.614
	–1.005	0	0	0	0	0	0	–999
	21.361	**–9.108**	**7.762**	**–27**	**–2**	**3.170**	**179**	**30.762**
	20.519	**–9.687**	**8.954**	**–72**	**–5**	**6.118**	**173**	**33.421**
	3.071	0	0	0	0	–3.071	0	0
	0	0	0	0	0	3.922	3	3.925
	–11	309	–377	600	2	0	–2	521
	0	0	0	600	0	0	–1	599
	0	302	0	0	0	0	–1	301
	0	0	0	0	1	0	0	1
	–32	7	0	0	0	0	0	–25
	0	0	13	0	0	0	0	13
	0	0	–391	0	0	0	0	–391
	21	0	0	0	0	0	0	21
	0	0	0	0	0	0	0	0
	3.060	**309**	**–377**	**600**	**2**	**851**	**2**	**4.446**
	–21	0	0	0	0	0	–7	–28
	0	0	0	0	0	–3.047	–1	–3.048
	–1.070	0	0	0	0	0	0	–1.063
	22.488	**–9.378**	**8.577**	**528**	**–3**	**3.922**	**166**	**33.727**

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026

Mio. €	Q1–2 2026	Q1–2 2025
Konzernergebnis	**3.925**	**3.178**
Veränderung der abgegebenen Versicherungsverträge (Nettobetrag)	194	–648
Veränderung der abgeschlossenen Versicherungsverträge (Nettobetrag)	–798	–3.687
Veränderung der nichtfinanziellen Kapitalanlagen	–360	526
Veränderung der finanziellen Kapitalanlagen	337	2.242
Veränderung der Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	28	–33
Veränderung der versicherungsnahen Finanzinstrumente	–300	636
Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten (ohne begebene Anleihen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten)	100	82
Veränderung der anderen Rückstellungen	44	–124
Veränderung sonstiger Bilanzposten	8	–9
Erfolgswirksame Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten und Schulden	1.272	1.339
Abschreibungen, Wertberichtigungen, Wertaufholungen und Änderungen der erwarteten Kreditverluste	180	75
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von konsolidierten Tochterunternehmen, sonstigen immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	8	–75
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	163	–384
I. Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**4.801**	**3.120**
Ein- und Auszahlungen aus dem Verlust der Beherrschung über konsolidierte Tochterunternehmen	1	186
Ein- und Auszahlungen aus der Übernahme der Beherrschung über konsolidierte Tochterunternehmen	–111	12
Einzahlungen aus dem Verkauf von sonstigen immateriellen Vermögenswerten	1	12
Auszahlungen aus dem Erwerb von sonstigen immateriellen Vermögenswerten	–8	–68
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	9	6
Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen	–58	–79
Ein- und Auszahlungen aus sonstiger Investitionstätigkeit	–5	–3
II. Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	**–172**	**67**
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen und von nicht beherrschenden Anteilseignern	0	0
Auszahlungen aus Eigenkapitalrückführungen und an nicht beherrschende Anteilseigner	–22	0
Dividendenzahlungen	–3.047	–2.613
Erwerb eigener Aktien	–1.063	–999
Einzahlungen aus der Begebung von nachrangigen Verbindlichkeiten	0	0
Auszahlungen aus Zins und Tilgung von nachrangigen Verbindlichkeiten	–199	–163
Ein- und Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	–40	–19
III. Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	**–4.371**	**–3.795**
Veränderung des Zahlungsmittelbestands (I.+II.+III.)[1]	**258**	**–609**
Währungseinfluss auf den Zahlungsmittelbestand	62	–184
Zahlungsmittelbestand 1.1.	5.502	6.116
Zahlungsmittelbestand 30.6.	5.821	5.324
davon:		
Zahlungsmittelbestand ohne Veräußerungsgruppe	5.819	5.323
Zahlungsmittelbestand der Veräußerungsgruppe	2	1

1 Wesentlicher Bestandteil des Zahlungsmittelbestands sind die Guthaben bei Kreditinstituten.

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Berichtsgrundlagen

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 entspricht IAS 34, Zwischenberichterstattung, und wurde in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Wir haben alle neuen oder geänderten IFRS Accounting Standards und Interpretationen des IFRS Interpretations Committee beachtet, die für Munich Re erstmals zum 1. Januar 2026 verpflichtend anzuwenden waren. Für unveränderte IFRS Accounting Standards stimmen die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs-, Konsolidierungs- und Ausweisgrundsätze mit denen überein, die bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 angewandt wurden.

Die Berichtswährung von Munich Re ist der Euro (€). Betragsangaben werden auf Millionen € gerundet dargestellt. Daher können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. Betragsangaben in Klammern beziehen sich auf die Vergleichsperiode. Vorzeichen geben wir nur an, sofern nicht eindeutig aus dem Text hervorgeht, ob es sich um Aufwendungen/Auszahlungen bzw. Erträge/Einzahlungen handelt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Ausübung von Ermessen und Schätzungen bei der Bilanzierung und Bewertung

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses erfordert bei der Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden die Ausübung von Ermessen und unterliegt bestimmten Schätzungen und Annahmen. Die wesentlichen Ermessensentscheidungen und die Posten, die wesentlichen Schätzunsicherheiten unterliegen, stimmen mit der Darstellung im Konzernabschluss 2025 überein.

Erstmalig anzuwendende Standards

Die Anwendung der Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden folgt grundsätzlich dem Prinzip der Stetigkeit.

Ab dem Geschäftsjahr 2026 sind folgende geänderte IFRS Accounting Standards erstmalig verpflichtend anzuwenden:

- Änderungen des IFRS 9, Finanzinstrumente, und des IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben (rev. 05/2024) – Änderungen an der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten;

- Änderungen des IFRS 9, Finanzinstrumente, und des IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben (rev. 12/2024) – Änderungen an der Bilanzierung von Verträgen, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen;

- Änderungen, die im Projekt „Jährliche Verbesserungen an den IFRS Accounting Standards – Band 11“ (rev. 07/2024) veröffentlicht wurden: Änderungen des IFRS 1, Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards, IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben, IFRS 9, Finanzinstrumente, IFRS 10, Konzernabschlüsse, IAS 7, Kapitalflussrechnung.

Die oben aufgeführten Änderungen sind für Munich Re nicht bzw. von untergeordneter Bedeutung.

Noch nicht in Kraft getretene Standards und Änderungen von Standards

Munich Re beabsichtigt, sofern nicht anders angegeben, alle noch nicht in Kraft getretenen IFRS Accounting Standards sowie Änderungen von IFRS Accounting Standards erstmals mit dem verpflichtenden Erstanwendungszeitpunkt für Unternehmen mit Sitz in der Europäischen Union anzuwenden. Das International Accounting Standards Board (IASB) hat folgende IFRS Accounting Standards sowie Änderungen an IFRS Accounting Standards veröffentlicht, die, mit Ausnahme des IFRS 18, noch nicht in das europäische Recht übernommen wurden:

– Änderungen des IAS 21, Auswirkungen von Wechselkursänderungen (rev. 11/2025) – Umrechnung in eine hochinflationäre Darstellungswährung;

– Änderungen des IAS 28, Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (rev. 06/2026) – Änderungen an der Fair-Value-Option für Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen;

– IFRS 18, Darstellung und Angaben im Abschluss (04/2024);

– IFRS 19, Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben (05/2024), einschließlich der entsprechenden Änderungen (08/2025);

– IFRS 20, Regulatorische Vermögenswerte und regulatorische Schulden (05/2026).

Der IFRS 18 und der IFRS 19, einschließlich der entsprechenden Änderungen, sowie die Änderungen des IAS 21 und des IAS 28 werden im Jahr 2027 in Kraft treten. Der IFRS 20 tritt im Jahr 2029 in Kraft.

Die Einführung des IFRS 18 und die Erstellung der angepassten Vergleichszahlen werden derzeit bei Munich Re vorbereitet. Es werden insbesondere Anpassungen der Struktur der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erforderlich sein. Künftig sind die Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in die Kategorien operative Tätigkeit, Investitionstätigkeit, Finanzierungstätigkeit und Ertragsteuern einzuordnen, die durch neue Zwischensummen abgegrenzt werden. Erträge und Aufwendungen werden teilweise anderen Kategorien als bisher zugeordnet. Da Munich Re „Investition in Vermögenswerte“ als spezifische Hauptgeschäftstätigkeit identifiziert hat, tragen die wesentlichen Erträge und Aufwendungen aus der Kapitalanlagetätigkeit weiterhin zum operativen Ergebnis bei. Die Anteile am Gewinn oder Verlust von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden, sind der investiven Kategorie zuzuordnen und somit nicht mehr Teil des operativen Ergebnisses. In die Kategorie Finanzierungstätigkeit werden neben den Aufwendungen aus strategischem Fremdkapital, die derzeit im Finanzierungsergebnis enthalten sind, weitere Aufwendungen einfließen. Dabei handelt es sich insbesondere um Aufwendungen für operatives Fremdkapital und den Nettozinsaufwand für leistungsorientierte Pensionszusagen. Währungsumrechnungsdifferenzen werden unter IFRS 18 nicht mehr im Währungsergebnis innerhalb des operativen Ergebnisses gebündelt. Währungsumrechnungsdifferenzen auf Fremdfinanzierung werden künftig in der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen, während Währungsumrechnungsdifferenzen auf Ertragsteuern der Kategorie Ertragsteuern zugeordnet werden.

Die Konzern-Kapitalflussrechnung wird ebenfalls angepasst, insbesondere beginnt die Berechnung des Mittelflusses aus laufender Geschäftstätigkeit künftig mit dem operativen Ergebnis statt wie bisher mit dem Konzernergebnis.

Zudem werden zusätzliche Angaben im Anhang erforderlich werden. Diese betreffen vor allem Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für diejenigen Aufwendungen, die im operativen Ergebnis nach Funktionsbereichen gegliedert dargestellt werden. Hier sind die Beträge für bestimmte, von IFRS 18 vorgegebene Aufwandsarten (zum Beispiel Personalaufwendungen, Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen) anzugeben, die in der jeweiligen Position enthalten sind. Weiterhin verlangt der IFRS 18 erweiterte Anhangangaben zu von der Unternehmensleitung definierten Erfolgskennzahlen, woraus Munich Re keine signifikanten zusätzlichen Berichtspflichten erwartet.

Durch die Änderungen an IAS 28 wurden die Voraussetzungen für die Anwendung der Fair-Value-Option für assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen neu geregelt. Die Fair-Value-Option kann künftig auch ausgeübt werden, wenn die Haltergesellschaft die spezifische Hauptgeschäftstätigkeit „Investition in Vermögenswerte“ im Sinne von IFRS 18 identifiziert hat. Munich Re prüft derzeit, in welchem Umfang von dieser erweiterten Möglichkeit Gebrauch gemacht werden soll. Erträge und Aufwendungen aus zum Zeitwert bewerteten assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden bei Erstanwendung von IFRS 18 der operativen Kategorie zugeordnet.

Alle weiteren oben aufgeführten IFRS Accounting Standards und Änderungen an IFRS Accounting Standards sind für Munich Re nicht bzw. von untergeordneter Bedeutung.

Sonstige Angaben zum Halbjahresfinanzbericht

Im ersten Halbjahr kam es zu einer Verschärfung der geopolitischen Spannungen durch militärische Auseinandersetzungen im Nahen Osten, insbesondere im Zusammenhang mit dem Iran-Krieg. Unser (Rück-)Versicherungsengagement in der Region ist selektiv gezeichnet und unterliegt etablierten Zeichnungsrichtlinien und Risikosteuerungsprozessen. Kriegs- und kriegsähnliche Risiken sowie Terrorismus sind in unserem Versicherungsgeschäft grundsätzlich ausgeschlossen. In einzelnen Sparten, beispielsweise in der Luftfahrt- und Transportversicherung, bestehen jedoch potenzielle Exponierungen. Die aus dem Iran-Krieg resultierenden Schäden beliefen sich im ersten Halbjahr auf insgesamt rund 90 Millionen €; hiervon entfielen rund 60 Millionen € auf das Segment Global Specialty Insurance (GSI) und 30 Millionen € auf das Segment Rückversicherung Schaden/Unfall.

Die Entwicklungen werden fortlaufend beobachtet und wurden im Hinblick auf ihre Relevanz für die Rechnungslegung im Halbjahresfinanzbericht analysiert und entsprechend berücksichtigt. Dies betrifft unter anderem potenzielle Auswirkungen auf das Kreditausfallrisiko unserer Finanzinstrumente, die Bewertung der Versicherungsverträge, das Vorliegen von Anhaltspunkten für eine Wertminderung gemäß IAS 36.9 sowie die Bewertung der Steuerpositionen.

Konsolidierung

Änderungen im Konsolidierungskreis

Munich Re hat am 1. Januar 2026 über ihre Tochtergesellschaft GHGH Holdings Inc., Vancouver, British Columbia, 100 % der stimmberechtigten Anteile an der 6979034 Manitoba Inc., Winnipeg, Manitoba, und somit zusätzliche 50 % der stimmberechtigten Anteile an der GroupStrength Benefit Direct Inc. (GSBD), Vancouver, British Columbia, erworben. Hierdurch erhöhte Munich Re ihre stimmberechtigten Anteile an GSBD auf insgesamt 100 % und erlangte so Beherrschung über GSBD sowie 6979034 Manitoba Inc. Am 30. Juni 2026 wurde 6979034 Manitoba Inc. auf GHGH Holdings Inc. verschmolzen.

Die wesentliche Geschäftstätigkeit von GSBD ist der Vertrieb von Programmen betrieblicher Versorgungs- und Zusatzleistungen an Unternehmen. Mit dem Erwerb verfolgte die GroupHealth Group das Ziel, ihren Anteil an dem bereits erfolgreich entwickelten Geschäft von GSBD zu erhöhen und dadurch ihre künftigen Ertragspotenziale weiter auszubauen.

Der vorläufige Kaufpreis für die neu erworbenen 50 % der Anteile an GSBD beträgt 26 Millionen € und wurde in liquiden Mitteln beglichen. Der beizulegende Zeitwert der von Munich Re unmittelbar vor dem Erwerb gehaltenen 50 % der Anteile an der Gesellschaft betrug zum Erwerbszeitpunkt 26 Millionen €. Aus der Neubewertung dieses Anteils wurde ein Gewinn von 18 Millionen € im Ergebnis aus Kapitalanlagen erfasst.

Die zum Erwerbszeitpunkt auf vorläufiger Basis erfassten beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden von GSBD stellen sich nach der Umbewertung gemäß IFRS 3 wie folgt dar: immaterielle Vermögenswerte 50 Millionen €, Forderungen 7 Millionen € sowie übrige Aktiva 1 Million €, andere Rückstellungen und Verbindlichkeiten 2 Millionen € sowie passive Steuerabgrenzung 13 Millionen €.

Der beizulegende Zeitwert der im Rahmen der Transaktion erworbenen Forderungen entsprach weitgehend dem Buchwert. Zum Erwerbszeitpunkt wurden keine wesentlichen Forderungsausfälle erwartet, und es bestanden keine Eventualverbindlichkeiten.

Unter Berücksichtigung des beizulegenden Zeitwerts der unmittelbar vor dem Zusammenschluss gehaltenen 50 % der Anteile an GSBD, der sich zum Erwerbszeitpunkt auf 26 Millionen € belief, ergibt sich aus dem Zusammenschluss ein vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert von 9 Millionen €, der auf dem Knowhow der Mitarbeiter von GSBD und den erwarteten Synergien in der Kundenbetreuung zur Verbesserung von Marktreichweite, Kundenerfahrung und operativen Abläufen sowie auf Wachstumserwartungen im Marktsegment von GSBD beruht.

Der erfasste Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig. Der Beitrag von GSBD zum Konzernergebnis seit dem Erwerbszeitpunkt ist für Munich Re von untergeordneter Bedeutung.

Munich Re hat am 2. Januar 2026 über ihre Tochtergesellschaft ERGO International AG, Düsseldorf, 100 % der stimmberechtigten Anteile an der Akcinė draudimo bendrovė „Gjensidige“ (ADB Gjensidige), Vilnius, erworben. Der vorläufige Kaufpreis betrug 94 Millionen € und wurde vollständig aus liquiden Mitteln beglichen.

ADB Gjensidige ist ein bedeutender Nichtlebensversicherer im Baltikum, der sich hauptsächlich auf Kfz-, Sach- sowie Unfall- und Krankenversicherungen für gewerbliche und private Kunden konzentriert. Die internationale Wachstumsstrategie von ERGO legt einen Schwerpunkt auf die stabilen und profitablen Versicherungsmärkte unter anderem im Baltikum. Der Erwerb versetzt ERGO in die Lage, ihre Marktposition im Baltikum zu festigen und langfristig zu stärken. Darüber hinaus ermöglicht der Erwerb, das Vertriebsnetz in der Region weiter auszubauen.

Bis zur Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses waren die Ermittlung des Kaufpreises sowie die Identifizierung und Bewertung des erworbenen Nettovermögens gemäß IFRS 3 noch nicht abgeschlossen, sodass keine Angaben zu den Zeitwerten der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden von ADB Gjensidige zum Erwerbszeitpunkt gemacht werden können.

Die vorläufigen Werte der Vermögenswerte und Schulden von ADB Gjensidige vor Umbewertung von IFRS 3 auf Basis des lokalen IFRS-Abschlusses zum 31. Dezember 2025 stellen sich wie folgt dar: Kapitalanlagen 159 Millionen €, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 9 Millionen €,

Forderungen und übrige Aktiva 33 Millionen €, abgeschlossene Versicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind und sonstige Verbindlichkeiten 147 Millionen €. Der beizulegende Zeitwert der im Rahmen der Transaktion erworbenen Forderungen entspricht weitgehend dem Buchwert. Zum Erwerbszeitpunkt wurden keine wesentlichen Forderungsausfälle erwartet, und es bestanden keine Eventualverbindlichkeiten.

Basierend auf den vorläufigen Werten ergibt sich ein vorläufiger geschätzter Unterschiedsbetrag, der insbesondere immaterielle Vermögenswerte von 10 Millionen € und den Geschäfts- oder Firmenwert von rund 30 Millionen € umfasst. Der Geschäfts- oder Firmenwert basiert auf der Erwartung von Synergien durch Steigerung des Marktanteils und Bündelung von Ressourcen durch die künftige Zusammenlegung mit den bestehenden ERGO Gesellschaften im Baltikum. Es wird davon ausgegangen, dass der erfasste Geschäfts- oder Firmenwert steuerlich nicht abzugsfähig ist.

Der Beitrag der Gesellschaft zum Konzernumsatz und Konzernergebnis seit dem Erwerbszeitpunkt ist für Munich Re von untergeordneter Bedeutung.

Munich Re erwarb am 3. Februar 2026 über ihre Tochtergesellschaften MR Infrastructure Investment GmbH, München, und ERGO Private Capital Gesundheit GmbH, Düsseldorf, 17,1% der Anteile an der Fred. Olsen Windcarrier ASA, Oslo, einem führenden Unternehmen im Bereich Offshore-Windturbineninstallation und -dienstleistungen. Mit dem Erwerb der Anteile erlangte Munich Re maßgeblichen Einfluss über die Gesellschaft.

Der Verkauf des assoziierten Unternehmens King Price Financial Services (Pty) Ltd., Pretoria, wurde in Q1 2026 abgeschlossen.

Zur Veräußerung gehaltene und in der Berichtsperiode verkaufte langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen

Zusammensetzung der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen

Mio. €	30.6.2026	31.12.2025
Nichtfinanzielle Kapitalanlagen	1.148	653
davon: Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	471	648
Finanzielle Kapitalanlagen	44	319
Übrige Aktiva der Veräußerungsgruppe	46	71
Summe der Vermögenswerte	**1.239**	**1.043**
Abgeschlossene Versicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind	40	50
Übrige Passiva der Veräußerungsgruppe	1	4
Summe der Verbindlichkeiten	**41**	**54**

Die übrigen Rücklagen des Konzerneigenkapitals enthalten aus Veräußerungsgruppen 8,8 Millionen €, die in Höhe von 0,1 Millionen € auf unrealisierte Gewinne aus festverzinslichen Wertpapieren und mit 8,9 Millionen € auf unrealisierte Verluste aus der Währungsumrechnungsrücklage entfallen.

Die Zuordnung der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen auf die Segmente ist in der Segmentberichterstattung dargestellt. Geschäftsvorfälle zwischen der Veräußerungsgruppe und den fortgeführten Geschäftsbereichen des Konzerns wurden weiterhin vollständig eliminiert.

Die finanziellen Kapitalanlagen sind überwiegend Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet.

Segmentangaben

Segmentberichterstattung

Die Basis für die Segmentierung unserer Geschäftstätigkeit bilden entsprechend dem „Management Approach" die interne Steuerung und Berichterstattung von Munich Re.

Wir haben sechs berichtspflichtige Segmente identifiziert:

- Rückversicherung Leben/Gesundheit: weltweites Lebens- und Krankenrückversicherungsgeschäft;
- Rückversicherung Schaden/Unfall: weltweites Schaden- und Unfallrückversicherungsgeschäft;
- Global Specialty Insurance (GSI): weltweite Spezialerstversicherungsaktivitäten, soweit sie von der Rückversicherungsorganisation gesteuert werden, d. h. weltweites spezialisiertes Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft sowie Geschäft in Spezialsparten wie Berufshaftpflicht, Transport, Cyber, Luft- und Raumfahrt; Global Specialty Insurance war vor dem Jahr 2025 Bestandteil des Segments Rückversicherung Schaden/Unfall;
- ERGO Leben/Gesundheit Deutschland: deutsches Lebens- und Krankenerstversicherungsgeschäft sowie weltweites Reiseversicherungsgeschäft;
- ERGO Schaden/Unfall Deutschland: deutsches Schaden- und Unfallerstversicherungsgeschäft;
- ERGO International: Erstversicherungsgeschäft von ERGO außerhalb Deutschlands.

Die regelmäßige interne und damit externe Berichterstattung über ERGO Deutschland erfolgt hauptsächlich auf Basis des zusammengefassten Segments (Segments) ERGO Deutschland. Für die berichtspflichtigen Segmente ERGO Leben/Gesundheit Deutschland und ERGO Schaden/Unfall Deutschland werden lediglich ausgewählte Kennzahlen berichtet.

Die IFRS-Ergebnisbeiträge sind Grundlage der Planung und Strategie aller Segmente. Daher ist das IFRS-Segmentergebnis die einheitliche Bemessungsgrundlage für die interne Steuerung.

Konzerninterne Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten werden im Einklang mit der internen Steuerung unkonsolidiert in der Segmentbilanz ausgewiesen; die Darstellung der Erträge und Aufwendungen aus diesen Darlehen erfolgt in der Segment-Gewinn- und Verlustrechnung ebenfalls unkonsolidiert. Ansonsten erfolgt der Ausweis nach Eliminierung aller konzerninternen Geschäftsvorfälle und Beteiligungsverhältnisse.

Segmentaktiva

	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
Mio. €	30.6.2026	31.12.2025	30.6.2026	31.12.2025
A. Immaterielle Vermögenswerte	308	255	1.082	1.060
B. Abgegebene Versicherungsverträge, die Vermögenswerte sind	392	413	1.499	1.505
C. Abgeschlossene Versicherungsverträge, die Vermögenswerte sind	6.446	5.958	334	444
D. Kapitalanlagen	13.942	14.039	66.027	66.797
davon: Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet	78	78	2.455	2.852
E. Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	0	0	0	0
F. Versicherungsnahe Finanzinstrumente	11.677	11.194	376	361
G. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	1	0	598	245
H. Übrige Segmentaktiva	3.288	2.862	5.595	5.714
Summe der Segmentaktiva	**36.054**	**34.721**	**75.512**	**76.127**

Segmentpassiva

	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
Mio. €	30.6.2026	31.12.2025	30.6.2026	31.12.2025
A. Nachrangige Verbindlichkeiten	930	899	6.194	6.276
B. Abgegebene Versicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind	3	3	16	15
C. Abgeschlossene Versicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind				
I. Deckungsrückstellung	9.267	9.485	–3.383	–3.560
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	5.897	5.369	57.148	56.836
III. Sonstige versicherungstechnische Verbindlichkeiten	0	0	0	0
	15.164	14.854	53.765	53.277
D. Andere Rückstellungen	189	156	454	442
E. Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	0	0	35	34
F. Übrige Segmentpassiva	7.498	7.293	4.855	5.179
Summe der Segmentpassiva	**23.784**	**23.205**	**65.319**	**65.222**

	Rückversicherung				ERGO		Gesamt	
	Global Specialty Insurance		Deutschland		International			
	30.6.2026	31.12.2025	30.6.2026	31.12.2025	30.6.2026	31.12.2025	30.6.2026	31.12.2025
	952	929	1.296	1.309	2.400	2.318	6.037	5.872
	771	732	294	351	581	615	3.538	3.616
	110	92	497	540	106	87	7.493	7.120
	16.852	16.185	111.387	109.088	17.019	16.637	225.228	222.747
	7	6	1.045	1.029	812	850	4.397	4.815
	0	0	7.548	6.996	3.219	3.033	10.766	10.029
	0	0	318	305	0	0	12.371	11.860
	81	69	559	701	0	28	1.239	1.043
	1.682	1.683	5.974	5.724	1.716	1.665	18.255	17.648
	20.448	**19.689**	**127.872**	**125.014**	**25.042**	**24.384**	**284.927**	**279.934**

	Rückversicherung				ERGO		Gesamt	
	Global Specialty Insurance		Deutschland		International			
	30.6.2026	31.12.2025	30.6.2026	31.12.2025	30.6.2026	31.12.2025	30.6.2026	31.12.2025
	255	247	0	0	13	13	7.391	7.434
	60	70	116	111	95	99	291	298
	2.244	2.468	113.657	110.952	12.393	12.470	134.178	131.815
	9.714	9.153	8.945	8.809	3.960	3.730	85.664	83.898
	0	0	0	0	0	0	0	0
	11.958	11.621	122.602	119.761	16.354	16.200	219.842	215.713
	200	205	1.695	1.670	350	392	2.887	2.865
	6	4	0	0	0	15	41	54
	1.654	1.640	3.800	3.366	2.943	2.671	20.749	20.149
	14.132	**13.787**	**128.212**	**124.908**	**19.754**	**19.391**	**251.201**	**246.513**
					Eigenkapital		**33.727**	**33.421**
					Summe der Passiva		**284.927**	**279.934**

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026

		Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
Mio. €		Q1–2 2026	Q1–2 2025	Q1–2 2026	Q1–2 2025
1.	Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	6.651	6.165	7.967	9.405
2.	Versicherungstechnische Aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen				
	Schadenaufwendungen	–5.667	–5.234	–4.486	–5.945
	Veränderungen durch der Versicherungsnehmerbeteiligung unterliegende Vermögenswerte (Underlying Items)	0	0	0	0
	Verwaltungs- und Abschlusskosten	–200	–225	–845	–865
	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	0	0	0	0
		–5.868	–5.459	–5.331	–6.810
3.	**Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen (1.+2.)**	**784**	**706**	**2.636**	**2.595**
4.	Abgegebener Versicherungsumsatz aus abgegebenen Versicherungsverträgen	–70	–71	–298	–323
5.	Versicherungstechnische Erträge aus abgegebenen Versicherungsverträgen	49	65	126	187
6.	**Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgegebenen Versicherungsverträgen (4.+5.)**	**–21**	**–6**	**–172**	**–136**
7.	**Versicherungstechnisches Ergebnis (3.+6.)**	**763**	**700**	**2.464**	**2.459**
8.	Ergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten	265	213	27	26
9.	**Versicherungstechnisches Gesamtergebnis (7.+8.)**	**1.028**	**913**	**2.491**	**2.485**
10.	Ergebnis aus Kapitalanlagen	231	317	1.489	1.389
11.	Währungsergebnis	–10	–9	–68	–569
12.	Ergebnis aus Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	0	0	0	0
13.	Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	–75	–82	–833	–899
14.	Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgegebenen Versicherungsverträgen	2	1	23	25
15.	**Versicherungstechnisches Finanzergebnis (13.+14.)**	**–74**	**–81**	**–810**	**–874**
16.	**Nettofinanzergebnis (10.+11.+12.+15.)**	**147**	**228**	**610**	**–54**
17.	Sonstige operative Erträge	178	165	180	121
18.	Sonstige operative Aufwendungen	–294	–203	–502	–334
19.	**Operatives Ergebnis (9.+16.+17.+18.)**	**1.060**	**1.103**	**2.779**	**2.218**
20.	Finanzierungsergebnis	–14	–11	–99	–76
21.	Ertragsteuern	–120	–247	–587	–605
22.	**Konzernergebnis (19.+20.+21.)**	**926**	**845**	**2.093**	**1.537**

	Rückversicherung				ERGO		Gesamt	
	Global Specialty Insurance		Deutschland		International			
	Q1–2 2026	Q1–2 2025	Q1–2 2026	Q1–2 2025	Q1–2 2026	Q1–2 2025	Q1–2 2026	Q1–2 2025
	4.170	4.311	7.590	7.444	3.578	3.262	29.957	30.586
	–2.264	–2.312	–5.546	–5.665	–2.156	–1.981	–20.119	–21.137
	0	0	174	368	–13	–11	161	357
	–1.257	–1.329	–1.328	–1.296	–955	–854	–4.586	–4.569
	0	0	0	0	–28	0	–28	0
	–3.521	–3.641	–6.701	–6.594	–3.151	–2.846	–24.572	–25.349
	649	**670**	**890**	**850**	**426**	**417**	**5.385**	**5.238**
	–229	–189	–65	–54	–130	–108	–793	–745
	119	45	–9	–2	52	67	338	361
	–109	**–145**	**–74**	**–56**	**–78**	**–41**	**–454**	**–384**
	540	**525**	**816**	**794**	**349**	**376**	**4.931**	**4.854**
	0	0	–2	–4	0	–1	290	235
	540	**525**	**813**	**790**	**348**	**375**	**5.221**	**5.088**
	291	280	2.619	1.308	211	215	4.841	3.509
	0	–52	–88	–470	2	–9	–164	–1.108
	0	0	604	114	223	78	827	192
	–212	–235	–3.014	–955	–406	–253	–4.541	–2.424
	11	11	2	1	8	5	46	43
	–201	**–224**	**–3.012**	**–954**	**–399**	**–248**	**–4.496**	**–2.381**
	90	**4**	**123**	**–2**	**38**	**36**	**1.009**	**213**
	158	168	117	105	227	89	859	648
	–339	–316	–540	–474	–389	–240	–2.064	–1.567
	449	**381**	**513**	**419**	**224**	**261**	**5.025**	**4.382**
	–5	–10	15	10	–25	–25	–128	–113
	–94	–67	–137	–133	–34	–39	–972	–1.091
	351	**305**	**392**	**296**	**164**	**196**	**3.925**	**3.178**

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. April bis zum 30. Juni 2026

		Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
Mio. €		Q2 2026	Q2 2025	Q2 2026	Q2 2025
1.	Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	3.346	3.094	4.044	4.513
2.	Versicherungstechnische Aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen				
	Schadenaufwendungen	–2.853	–2.759	–2.332	–2.237
	Veränderungen durch der Versicherungsnehmerbeteiligung unterliegende Vermögenswerte (Underlying Items)	0	0	0	0
	Verwaltungs- und Abschlusskosten	–101	–115	–411	–469
	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	0	0	0	0
		–2.955	–2.874	–2.744	–2.706
3.	**Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen (1.+2.)**	**391**	**220**	**1.300**	**1.807**
4.	Abgegebener Versicherungsumsatz aus abgegebenen Versicherungsverträgen	–36	–32	–146	–157
5.	Versicherungstechnische Erträge aus abgegebenen Versicherungsverträgen	26	25	60	49
6.	**Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgegebenen Versicherungsverträgen (4.+5.)**	**–11**	**–8**	**–87**	**–108**
7.	**Versicherungstechnisches Ergebnis (3.+6.)**	**380**	**213**	**1.213**	**1.699**
8.	Ergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten	148	92	6	–14
9.	**Versicherungstechnisches Gesamtergebnis (7.+8.)**	**528**	**305**	**1.219**	**1.685**
10.	Ergebnis aus Kapitalanlagen	125	177	921	891
11.	Währungsergebnis	10	–10	33	–329
12.	Ergebnis aus Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	0	0	0	0
13.	Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	–33	–36	–407	–418
14.	Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgegebenen Versicherungsverträgen	0	0	11	11
15.	**Versicherungstechnisches Finanzergebnis (13.+14.)**	**–33**	**–36**	**–395**	**–407**
16.	**Nettofinanzergebnis (10.+11.+12.+15.)**	**103**	**130**	**559**	**156**
17.	Sonstige operative Erträge	88	83	113	54
18.	Sonstige operative Aufwendungen	–152	–86	–264	–139
19.	**Operatives Ergebnis (9.+16.+17.+18.)**	**567**	**432**	**1.627**	**1.757**
20.	Finanzierungsergebnis	–8	–6	–49	–37
21.	Ertragsteuern	–70	–82	–326	–526
22.	**Konzernergebnis (19.+20.+21.)**	**489**	**344**	**1.252**	**1.193**

	Rückversicherung				ERGO		Gesamt	
	Global Specialty Insurance		Deutschland		International			
	Q2 2026	Q2 2025	Q2 2026	Q2 2025	Q2 2026	Q2 2025	Q2 2026	Q2 2025
	2.053	2.022	3.703	3.540	1.793	1.606	14.939	14.775
	−1.129	−893	−2.740	−2.718	−1.071	−951	−10.126	−9.557
	0	0	98	263	−6	−7	92	256
	−656	−625	−646	−638	−482	−425	−2.296	−2.273
	0	0	0	0	0	0	0	0
	−1.785	−1.517	−3.287	−3.093	−1.560	−1.383	−12.330	−11.574
	268	**505**	**416**	**447**	**234**	**223**	**2.609**	**3.202**
	−89	−84	−28	−28	−63	−53	−363	−354
	38	7	1	−2	21	32	146	111
	−51	**−77**	**−27**	**−30**	**−42**	**−21**	**−217**	**−243**
	217	**428**	**389**	**417**	**192**	**202**	**2.392**	**2.958**
	0	0	−1	−2	0	0	153	76
	217	**428**	**389**	**415**	**192**	**202**	**2.545**	**3.035**
	158	153	1.846	863	109	102	3.159	2.187
	−4	−30	−44	−228	2	−5	−2	−602
	0	0	724	144	335	90	1.059	234
	−105	−112	−2.389	−781	−436	−182	−3.369	−1.530
	5	5	1	0	4	3	22	19
	−99	**−107**	**−2.388**	**−781**	**−432**	**−180**	**−3.347**	**−1.510**
	55	**17**	**139**	**−2**	**14**	**7**	**869**	**308**
	90	83	59	53	110	42	460	315
	−171	−155	−291	−236	−202	−124	−1.080	−740
	192	**372**	**295**	**229**	**114**	**127**	**2.795**	**2.917**
	−2	−4	9	5	−13	−13	−63	−55
	−41	−71	−70	−79	−14	−18	−520	−777
	149	**296**	**235**	**155**	**86**	**96**	**2.211**	**2.085**

Überleitung der berichtspflichtigen Segmente auf den Munich Re Konzern

	Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen		Konzernergebnis	
Mio. €	Q1–2 2026	Q1–2 2025	Q1–2 2026	Q1–2 2025
Rückversicherung Leben/Gesundheit	6.651	6.165	926	845
Rückversicherung Schaden/Unfall	7.967	9.405	2.093	1.537
Global Specialty Insurance	4.170	4.311	351	305
ERGO Deutschland				
ERGO Leben/Gesundheit Deutschland	5.221	5.142	153	173
ERGO Schaden/Unfall Deutschland	2.369	2.301	239	123
	7.590	**7.444**	**392**	**296**
ERGO International	3.578	3.262	164	196
Gesamt	**29.957**	**30.586**	**3.925**	**3.178**

Sonstige Angaben zu den berichtspflichtigen Segmenten

	Zinserträge		Zinsaufwendungen		Planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	
Mio. €	Q1–2 2026	Q1–2 2025	Q1–2 2026	Q1–2 2025	Q1–2 2026	Q1–2 2025
Rückversicherung Leben/Gesundheit	562	637	–82	–102	–22	–22
Rückversicherung Schaden/Unfall	1.061	1.058	–121	–103	–72	–73
Global Specialty Insurance	316	287	–7	–12	–21	–23
ERGO Deutschland						
ERGO Leben/Gesundheit Deutschland	1.443	1.390	–38	–31	–12	–10
ERGO Schaden/Unfall Deutschland	140	124	–36	–34	–53	–56
	1.583	**1.513**	**–74**	**–65**	**–65**	**–66**
ERGO International	228	206	–28	–29	–57	–37
Gesamt	**3.750**	**3.701**	**–312**	**–311**	**–238**	**–221**

→	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet		Ertragsteuern		Investitionen in langfristige Vermögenswerte[1]	
Mio. €	Q1–2 2026	Q1–2 2025	Q1–2 2026	Q1–2 2025	Q1–2 2026	Q1–2 2025
Rückversicherung Leben/Gesundheit	0	0	–120	–247	93	69
Rückversicherung Schaden/Unfall	85	78	–587	–605	122	435
Global Specialty Insurance	–1	–1	–94	–67	17	42
ERGO Deutschland						
ERGO Leben/Gesundheit Deutschland	1	23	–75	–66		
ERGO Schaden/Unfall Deutschland	3	6	–62	–67		
	4	**29**	**–137**	**–133**	**248**	**54**
ERGO International	–13	16	–34	–39	78	32
Gesamt	**74**	**122**	**–972**	**–1.091**	**560**	**633**

1 Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten insbesondere immaterielle Vermögenswerte, Immobilien, Sachanlagen und biologische Vermögenswerte.

Langfristige Vermögenswerte nach Ländern[1]

Mio. €	30.6.2026	31.12.2025
USA	7.672	7.505
Deutschland	7.529	7.561
Schweden	683	701
Niederlande	659	661
Frankreich	539	525
Vereinigtes Königreich	480	416
Finnland	381	379
Dänemark	361	176
Australien	301	275
Kanada	254	260
Belgien	253	255
Polen	242	252
Österreich	233	232
Spanien	206	212
Irland	194	10
Neuseeland	168	164
Portugal	166	159
Schweiz	129	129
Litauen	98	53
Italien	97	104
Übrige	218	403
Gesamt	**20.862**	**20.434**

1 Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten insbesondere immaterielle Vermögenswerte, Immobilien, Sachanlagen und biologische Vermögenswerte.

Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen[1]

Mio. €	Q1–2 2026	Q1–2 2025
Europa	17.122	17.175
Nordamerika	8.811	9.173
Asien und Australasien	2.683	2.816
Afrika, Naher und Mittlerer Osten	624	640
Lateinamerika	716	784
Gesamt	**29.957**	**30.586**

1 Die Zuordnung der Umsätze erfolgt in der Regel nach dem Ort des versicherten Risikos.

Alternative Leistungskennzahlen

Neben IFRS-Größen verwendet Munich Re zur Beurteilung der finanziellen Leistung alternative Leistungskennzahlen, die nicht in IFRS Accounting Standards definiert oder ausgeführt sind. Diese alternativen Leistungskennzahlen liefern nützliche Informationen zur Finanz- und Ertragslage und verbessern das Verständnis unserer Ergebnisse. Sie sind als Ergänzung, nicht als Ersatz für die in den IFRS Accounting Standards definierten Größen zu verstehen. Ähnlich bezeichnete alternative Leistungskennzahlen, die von anderen Unternehmen veröffentlicht werden, werden möglicherweise auf andere Art und Weise berechnet und sind somit nicht oder nur begrenzt vergleichbar.

Gebuchte Bruttobeiträge

Die gebuchten Bruttobeiträge umfassen alle Beitragseinnahmen, die im Geschäftsjahr fällig geworden sind. Dagegen erfolgt die Ermittlung des unter IFRS 17 ausgewiesenen Versicherungsumsatzes auf Basis der Leistungserbringung aus den Gruppen von Versicherungsverträgen. Der Versicherungsumsatz ist im Vergleich zu den gebuchten Bruttobeiträgen niedriger, da Beitragsbestandteile, die unabhängig vom Eintritt eines versicherten Ereignisses in jedem Fall an den Versicherungsnehmer zurückgezahlt werden (Kapitalanlagekomponenten), nicht als Versicherungsumsatz ausgewiesen werden. Dies betrifft insbesondere Provisionen und Gewinnbeteiligungen im Rückversicherungsgeschäft. Weitere Unterschiede ergeben sich unter anderem aus der Periodisierung und Vereinnahmung des Versicherungsumsatzes nach der Leistungserbringung, aus der Berücksichtigung von Finanzierungseffekten sowie aus der Währungsumrechnung, die bei den gebuchten Bruttobeiträgen zu den Quartalsstichtagskursen erfolgt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit weisen wir die gebuchten Bruttobeiträge als alternative Leistungskennzahl aus. Als Erfolgsmaß für das Unternehmenswachstum und Steuerungsinstrument der Gruppe werden die gebuchten Bruttobeiträge nicht mehr verwendet.

Gegenüberstellung der gebuchten Bruttobeiträge und des Versicherungsumsatzes

	Leben/Gesundheit		Rückversicherung			
			Schaden/Unfall		Global Specialty Insurance	
Mio. €	Q1–2 2026	Q1–2 2025	Q1–2 2026	Q1–2 2025	Q1–2 2026	Q1–2 2025
Gebuchte Bruttobeiträge	7.674	7.493	11.745	13.286	4.432	4.723
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	6.651	6.165	7.967	9.405	4.170	4.311

→

	ERGO				Gesamt	
	Deutschland		International			
Mio. €	Q1–2 2026	Q1–2 2025	Q1–2 2026	Q1–2 2025	Q1–2 2026	Q1–2 2025
Gebuchte Bruttobeiträge	8.662	8.246	4.101	3.622	36.614	37.370
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	7.590	7.444	3.578	3.262	29.957	30.586

Schaden-Kosten-Quote

Die Schaden-Kosten-Quote wird regelmäßig für die Schaden- und Unfallversicherung ausgewiesen. Sie bezeichnet das prozentuale Verhältnis der versicherungstechnischen Aufwendungen zum Versicherungsumsatz, und zwar jeweils netto, das heißt nach Rückversicherungsabgaben. Die Schaden-Kosten-Quote erlaubt aufgrund der Berücksichtigung des Zeitwerts des Geldes und der Berücksichtigung der Unsicherheiten der Zahlungsflüsse auch eine ökonomische Einschätzung der Profitabilität. Für den Vergleich mit der finanziellen Entwicklung von Wettbewerbern ist sie bedingt geeignet, da unterschiedliche Berechnungsmethoden und verschieden zusammengesetzte Portfolios die Vergleichbarkeit beeinträchtigen.

Erläuterungen zur Ermittlung der Schaden-Kosten-Quote

		Rückversicherung			
		Schaden/Unfall		Global Specialty Insurance	
Mio. €		Q1–2 2026	Q1–2 2025	Q1–2 2026	Q1–2 2025
Versicherungsumsatz (netto)					
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen		7.967	9.405	4.170	4.311
Abgegebener Versicherungsumsatz aus abgegebenen Versicherungsverträgen		–298	–323	–229	–189
		7.669	**9.082**	**3.941**	**4.122**
Versicherungstechnische Aufwendungen (netto)					
Versicherungstechnische Aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen		–5.331	–6.810	–3.521	–3.641
Versicherungstechnische Erträge aus abgegebenen Versicherungsverträgen		126	187	119	45
		–5.205	**–6.623**	**–3.402**	**–3.596**
Schaden-Kosten-Quote	**%**	**67,9**	**72,9**	**86,3**	**87,3**

→

		ERGO			
		Schaden/Unfall			
		Deutschland		International[1]	
Mio. €		Q1–2 2026	Q1–2 2025	Q1–2 2026	Q1–2 2025
Versicherungsumsatz (netto)					
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen		2.369	2.301	2.907	2.626
Abgegebener Versicherungsumsatz aus abgegebenen Versicherungsverträgen		–61	–47	–121	–102
		2.309	**2.255**	**2.787**	**2.524**
Versicherungstechnische Aufwendungen (netto)					
Versicherungstechnische Aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen		–2.030	–1.999	–2.549	–2.318
Versicherungstechnische Erträge aus abgegebenen Versicherungsverträgen		–10	–7	50	65
		–2.040	**–2.005**	**–2.500**	**–2.253**
Schaden-Kosten-Quote	**%**	**88,4**	**88,9**	**89,7**	**89,3**

1 Schaden-/Unfall-Geschäft, Reiseversicherungsgeschäft und kurz laufendes (nicht nach Art der Lebensversicherung betriebenes) Krankenversicherungsgeschäft.

Eigenkapitalrendite (RoE)

Die Eigenkapitalrendite (Return on Equity, RoE) ist eine wichtige Rentabilitätskennzahl, die insbesondere im mittelfristigen Zeitraum als Ergebnisgröße von Relevanz ist und auf Basis des IFRS-Konzernergebnisses im Verhältnis zum durchschnittlichen IFRS-Eigenkapital zum Jahresbeginn und Jahresende ermittelt wird. Dabei wird das IFRS-Eigenkapital insbesondere um unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, um erfolgsneutrale Veränderungen aus der Währungsumrechnung sowie um das Bewertungsergebnis aus der Bewertung von Versicherungsverträgen sowie aus Sicherungsbeziehungen bereinigt. Weitere Anpassungen werden vorgenommen, um Verzerrungen durch konzerninterne Transaktionen zu bereinigen. Das IFRS-Eigenkapital wird neben der Gewinnentwicklung insbesondere durch Kapitalmaßnahmen wie zum Beispiel Dividendenzahlungen und Aktienrückkäufe beeinflusst. Der RoE wird für die Gruppe und die Geschäftsfelder Rückversicherung und ERGO ausgewiesen.

Erläuterungen zur Ermittlung der annualisierten Eigenkapitalrendite (RoE) für das 1. Halbjahr 2026

		Rückversicherung		ERGO		Gesamt	
Mio. €		30.6.2026	31.12.2025	30.6.2026	31.12.2025	30.6.2026	31.12.2025
Aktiva		132.013	130.537	152.914	149.397	284.927	279.934
Passiva		103.235	102.214	147.966	144.299	251.201	246.513
Anpassungen bei der Ermittlung des Eigenkapitals							
Übrige Rücklagen – Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, Bewertung von Versicherungsverträgen, Währungsumrechnung, Sicherungsbeziehungen		227	–277	–503	–532	–276	–810
Korrekturposten der wesentlichen Vermögensüberträge zwischen Rückversicherung und ERGO		1.392	1.561	–1.392	–1.561	0	0
Angepasstes Eigenkapital		**27.160**	**27.039**	**6.843**	**7.191**	**34.003**	**34.230**
		Q1–2 2026		Q1–2 2026		Q1–2 2026	
Durchschnittliches angepasstes Eigenkapital		27.099		7.017		34.117	
Konzernergebnis		3.369		556		3.925	
Eigenkapitalrendite (RoE)	%	**24,9**		**15,8**		**23,0**	

Erläuterungen zur Ermittlung der annualisierten Eigenkapitalrendite (RoE) für das 1. Halbjahr 2025

		Rückversicherung		ERGO		Gesamt	
Mio. €		30.6.2025	31.12.2024	30.6.2025	31.12.2024	30.6.2025	31.12.2024
Aktiva		127.688	136.583	148.000	149.859	275.688	286.442
Passiva		99.957	106.815	144.969	146.726	244.926	253.541
Anpassungen bei der Ermittlung des Eigenkapitals							
Übrige Rücklagen – Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, Bewertung von Versicherungsverträgen, Währungsumrechnung, Sicherungsbeziehungen		–720	1.087	–655	–690	–1.375	397
Korrekturposten der wesentlichen Vermögensüberträge zwischen Rückversicherung und ERGO		992	1.094	–992	–1.094	0	0
Angepasstes Eigenkapital		**27.459**	**27.587**	**4.678**	**4.917**	**32.138**	**32.504**
		Q1–2 2025		Q1–2 2025		Q1–2 2025	
Durchschnittliches angepasstes Eigenkapital		27.523		4.798		32.321	
Konzernergebnis		2.687		492		3.178	
Eigenkapitalrendite (RoE)	%	**19,5**		**20,5**		**19,7**	

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Immaterielle Vermögenswerte

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte

	Geschäfts- oder Firmenwert		Sonstige immaterielle Vermögenswerte		Gesamt	
Mio. €	2026	Vorjahr	2026	Vorjahr	2026	Vorjahr
Bruttobuchwert 1.1.	6.373	5.016	4.129	3.918	10.502	8.934
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen 1.1.	–1.573	–1.573	–3.057	–3.099	–4.630	–4.672
Buchwert 1.1.	**4.800**	**3.443**	**1.072**	**819**	**5.872**	**4.262**
Währungsänderungen	99	–255	11	–22	111	–277
Zugänge	40	0	123	68	162	68
Abgänge	0	–7	–1	–4	–1	–11
Umgliederungen	0	0	0	–3	0	–3
Wertaufholungen	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	–106	–87	–106	–87
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Buchwert 30.6.	**4.939**	**3.181**	**1.098**	**770**	**6.037**	**3.952**
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen 30.6.	–1.573	–1.573	–3.176	–3.076	–4.749	–4.649
Bruttobuchwert 30.6.	6.512	4.754	4.274	3.846	10.786	8.600

Abgegebene Versicherungsverträge

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken und der Nettokosten/-gewinne (vertragliche Servicemarge) der abgegebenen Versicherungsverträge, die Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten (netto) sind.

Entwicklung der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken und der Nettokosten/-gewinne

	2026		Vorjahr	
Mio. €	Risiko-anpassung	Netto-kosten/ -gewinne	Risiko-anpassung	Netto-kosten/ -gewinne
Buchwert 1.1.	**76**	**279**	**110**	**303**
Versicherungstechnisches Ergebnis				
Änderungen im Zusammenhang mit in der Berichtsperiode und in der Vergangenheit erbrachten Leistungen	–10	–41	–5	–41
davon:				
Erwartete Auflösung der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken im Zusammenhang mit in der Berichtsperiode erbrachten Leistungen	–4		–4	
Andere Änderungen der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken	–6		0	
Änderungen im Zusammenhang mit zukünftigen Leistungen	3	68	–16	79
	–6	**27**	**–21**	**38**
Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgegebenen Versicherungsverträgen	1	3	0	3
Sonstige Effekte	0	–1	–4	–14
Änderungen, die im Sonstigen Ergebnis ausgewiesen werden	1	0	4	0
Umklassifizierung nach IFRS 5	0	0	0	0
Buchwert 30.6.	**71**	**307**	**89**	**330**

Erstmals in der Berichtsperiode erfasste abgegebene Versicherungsverträge

	1.1.–30.6.2026		
Mio. €	Gezeichnete abgegebene Versicherungsverträge	Erworbene abgegebene Versicherungsverträge	Gesamt
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge	–213	0	–213
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	145	0	145
Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken	1	0	1
Nettokosten/-gewinne	67	0	67
Gesamt	**0**	**0**	**0**

	1.1.–30.6.2025		
Mio. €	Gezeichnete abgegebene Versicherungsverträge	Erworbene abgegebene Versicherungsverträge	Gesamt
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge	–120	–7	–126
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	54	13	67
Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken	2	0	2
Nettokosten/-gewinne	64	–6	57
Gesamt	**0**	**0**	**0**

	1.1.–31.12.2025		
Mio. €	Gezeichnete abgegebene Versicherungsverträge	Erworbene abgegebene Versicherungsverträge	Gesamt
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge	–251	–7	–258
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	168	13	181
Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken	3	0	3
Nettokosten/-gewinne	80	–6	74
Gesamt	**0**	**0**	**0**

Eigenkapital

Anzahl der im Umlauf befindlichen und der eigenen Aktien

	30.6.2026	31.12.2025
Anzahl der Aktien im Umlauf	125.814.467	127.961.889
Anzahl der eigenen Aktien	1.155.652	2.683.182
Gesamt	**126.970.119**	**130.645.071**

Nachrangige Verbindlichkeiten

Zusammensetzung der nachrangigen Verbindlichkeiten

Mio. €	Fitch	S&P	30.6.2026	31.12.2025
Münchener Rück AG, München, bis 2036 4,125 %, anschließend variabel, 1.250 Millionen €, Anleihe 2025/2046	A	A+	1.245	1.257
Münchener Rück AG, München, bis 2034 4,250 %, anschließend variabel, 1.500 Millionen €, Anleihe 2024/2044	A	A+	1.492	1.523
Münchener Rück AG, München, bis 2032 5,875 %, anschließend variabel, 1.250 Millionen US$, Anleihe 2022/2042	A	A+	1.095	1.066
Münchener Rück AG, München, bis 2032 1,00 %, anschließend variabel, 1.000 Millionen €, Anleihe 2021/2042	A	A+	996	1.001
Münchener Rück AG, München, bis 2031 1,25 %, anschließend variabel, 1.250 Millionen €, Anleihe 2020/2041	A	A+	1.243	1.250
Münchener Rück AG, München, bis 2029 3,25 %, anschließend variabel, 1.250 Millionen €, Anleihe 2018/2049	A	–	1.249	1.269
ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Wien, Sekundärmarktrendite Bund (Österreich) +70 BP, 6 Millionen €, Namensschuldverschreibung 2001/unbegrenzte Laufzeit	–	–	6	6
ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Wien, Sekundärmarktrendite Bund (Österreich) +70 BP, 7 Millionen €, Namensschuldverschreibung 1998/unbegrenzte Laufzeit	–	–	7	7
HSB Group Inc., Dover, Delaware, 3-Monats CME Term SOFR +117,161 BP, 67 Millionen US$, Anleihe 1997/2027	–	–	57	55
Gesamt			**7.391**	**7.434**

Der überwiegende Teil der oben genannten nachrangigen Verbindlichkeiten weist eine Fälligkeit von mehr als einem Jahr auf.

Abgeschlossene Versicherungsverträge

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken und der vertraglichen Servicemarge für unsere abgeschlossenen Versicherungsverträge, die Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten (netto) sind.

Entwicklung der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken und der vertraglichen Servicemarge

	2026		Vorjahr	
Mio. €	Risiko-anpassung	Vertragliche Service-marge	Risiko-anpassung	Vertragliche Service-marge
Buchwert 1.1.	**–4.743**	**–28.518**	**–5.001**	**–27.859**
Versicherungstechnisches Ergebnis				
Änderungen im Zusammenhang mit in der Berichtsperiode und in der Vergangenheit erbrachten Leistungen	230	1.514	195	1.486
davon:				
Erwartete Auflösung der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken im Zusammenhang mit in der Berichtsperiode erbrachten Leistungen	195		192	
Andere Änderungen der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken	35		4	
Änderungen im Zusammenhang mit zukünftigen Leistungen	17	–2.050	–254	–2.849
Effekte aus der Ausbuchung von Versicherungsverträgen	1	37	0	0
	248	**–500**	**–59**	**–1.363**
Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	–56	–229	–56	–227
Sonstige Effekte	–91	–330	364	1.264
Änderungen, die im Sonstigen Ergebnis ausgewiesen werden	–77	0	–81	0
Umklassifizierung nach IFRS 5	0	0	0	0
Buchwert 30.6.	**–4.719**	**–29.578**	**–4.833**	**–28.185**

In den nachfolgenden Tabellen stellen wir die in der Berichtsperiode erstmals erfassten gezeichneten oder erworbenen abgeschlossenen Versicherungsverträge nach den Segmenten, in denen überwiegend das allgemeine Bewertungsmodell oder der Variable Fee Approach zur Anwendung kommt, dar, um die Veränderung der vertraglichen Servicemarge sowie der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken der Deckungsrückstellung zu erläutern. Die Segmente Rückversicherung Schaden/Unfall und Global Specialty Insurance werden nicht dargestellt, da diese abgeschlossenen Versicherungsverträge überwiegend mit dem Prämienallokationsansatz bewertet werden, sodass die vertragliche Servicemarge und die Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken der Deckungsrückstellung eine untergeordnete Bedeutung für diese Segmente haben.

Erstmals in der Berichtsperiode erfasste abgeschlossene Versicherungsverträge – Segment Rückversicherung Leben/Gesundheit

1.1.–30.6.2026

	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworbene abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
Mio. €	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	9.854	158	0	0	10.011
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	–9.247	–170	0	0	–9.417
Erwartete Abschlusskosten	–1	0	0	0	–1
	–9.248	**–170**	**0**	**0**	**–9.418**
Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken	–110	–1	0	0	–111
Vertragliche Servicemarge	–496		0		–496
Gesamt	**0**	**–13**	**0**	**0**	**–13**

1.1.–30.6.2025

	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworbene abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
Mio. €	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	13.368	43	3.345	0	16.756
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	–11.996	–47	–2.880	0	–14.923
Erwartete Abschlusskosten	0	0	0	0	0
	–11.996	**–47**	**–2.880**	**0**	**–14.923**
Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken	–227	0	–61	0	–288
Vertragliche Servicemarge	–1.145		–404		–1.549
Gesamt	**0**	**–4**	**0**	**0**	**–4**

1.1.–31.12.2025

	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworbene abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
Mio. €	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	30.438	90	3.345	0	33.873
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	–27.917	–98	–2.880	0	–30.895
Erwartete Abschlusskosten	0	0	0	0	0
	–27.917	**–98**	**–2.880**	**0**	**–30.895**
Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken	–429	0	–61	0	–490
Vertragliche Servicemarge	–2.092	0	–404	0	–2.496
Gesamt	**0**	**–8**	**0**	**0**	**–8**

Erstmals in der Berichtsperiode erfasste abgeschlossene Versicherungsverträge – Segment ERGO Deutschland

	1.1.–30.6.2026				
	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworbene abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
Mio. €	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	3.025	133	0	0	3.158
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	–2.187	–104	0	0	–2.292
Erwartete Abschlusskosten	–476	–37	0	0	–513
	–2.663	**–142**	**0**	**0**	**–2.805**
Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken	–11	–1	0	0	–12
Vertragliche Servicemarge	–350		0		–350
Gesamt	**0**	**–10**	**0**	**0**	**–10**

	1.1.–30.6.2025				
	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworbene abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
Mio. €	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	2.865	191	0	0	3.056
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	–2.102	–161	0	0	–2.263
Erwartete Abschlusskosten	–418	–58	0	0	–476
	–2.520	**–219**	**0**	**0**	**–2.739**
Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken	–11	–2	0	0	–12
Vertragliche Servicemarge	–334		0		–334
Gesamt	**0**	**–30**	**0**	**0**	**–30**

	1.1.–31.12.2025				
	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworbene abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
Mio. €	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	5.363	343	0	0	5.706
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	–4.017	–277	0	0	–4.294
Erwartete Abschlusskosten	–741	–99	0	0	–840
	–4.758	**–376**	**0**	**0**	**–5.133**
Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken	–19	–3	0	0	–21
Vertragliche Servicemarge	–586		0		–586
Gesamt	**0**	**–35**	**0**	**0**	**–35**

Erstmals in der Berichtsperiode erfasste abgeschlossene Versicherungsverträge – Segment ERGO International

					1.1.–30.6.2026
	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworbene abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
Mio. €	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	2.261	206	0	0	2.467
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	–1.659	–130	0	0	–1.789
Erwartete Abschlusskosten	–339	–97	0	0	–436
	–1.998	**–227**	**0**	**0**	**–2.226**
Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken	–8	–1	0	0	–9
Vertragliche Servicemarge	–254		0		–254
Gesamt	**0**	**–22**	**0**	**0**	**–22**

					1.1.–30.6.2025
	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworbene abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
Mio. €	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	2.287	209	0	0	2.496
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	–1.713	–136	0	0	–1.849
Erwartete Abschlusskosten	–279	–80	0	0	–358
	–1.991	**–216**	**0**	**0**	**–2.207**
Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken	–10	–1	0	0	–11
Vertragliche Servicemarge	–285		0		–285
Gesamt	**0**	**–8**	**0**	**0**	**–8**

					1.1.–31.12.2025
	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworbene abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
Mio. €	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	3.595	368	0	0	3.962
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	–2.665	–238	0	0	–2.903
Erwartete Abschlusskosten	–455	–156	0	0	–611
	–3.120	**–395**	**0**	**0**	**–3.514**
Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken	–19	–1	0	0	–21
Vertragliche Servicemarge	–455		0		–455
Gesamt	**0**	**–28**	**0**	**0**	**–28**

Nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten

Die nichtderivativen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die wesentlichen Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung setzen sich folgendermaßen zusammen:

Versicherungsumsatz

Versicherungsumsatz

Mio. €	Q1–2 2026	Q1–2 2025
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen		
Erwartete eingetretene Schäden und sonstige Aufwendungen in der Berichtsperiode	11.661	11.095
Erwartete Auflösung der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken für die Berichtsperiode	195	192
Vertragliche Servicemarge für die in der Berichtsperiode erbrachten Leistungen	1.514	1.486
Prämienanteil für Abschlusskosten	715	691
Abweichung von der Erwartung für Prämien und von den damit verbundenen Zahlungsströmen	4	95
Steuern, die dem Versicherungsnehmer gesondert in Rechnung gestellt werden können	0	0
Versicherungsumsatz aus kurz laufenden Verträgen	15.868	17.027
	29.957	**30.586**
Abgegebener Versicherungsumsatz aus abgegebenen Versicherungsverträgen	**–793**	**–745**

Versicherungstechnische Aufwendungen und Erträge

Versicherungstechnische Aufwendungen und Erträge

Mio. €	Q1–2 2026	Q1–2 2025
Versicherungstechnische Aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen		
Schadenaufwendungen	–20.119	–21.137
Veränderungen durch der Versicherungsnehmerbeteiligung unterliegende Vermögenswerte (Underlying Items)	161	357
Verwaltungs- und Abschlusskosten	–4.586	–4.569
Effekte aus der Ausbuchung von Versicherungsverträgen	–28	0
	–24.572	**–25.349**
Versicherungstechnische Erträge aus abgegebenen Versicherungsverträgen	**338**	**361**

Ergebnis aus Kapitalanlagen

Ergebnis aus Kapitalanlagen nach Anlagearten

Mio. €	Q1–2 2026	Q1–2 2025
Ergebnis aus nichtfinanziellen Kapitalanlagen		
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	259	279
Sachanlagen	24	32
Immaterielle Vermögenswerte	–4	–5
Biologische Vermögenswerte	47	28
Vorräte	1	3
Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	95	185
davon:		
Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet	74	122
	423	**521**
Ergebnis aus finanziellen Kapitalanlagen	**4.745**	**3.293**
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, sonstige Aufwendungen	**–327**	**–304**
Gesamt	**4.841**	**3.509**

Ergebnis aus Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung

Aus den Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung wurde ein laufendes Ergebnis in Höhe von 61 (59) Millionen € erzielt. Die Marktwertänderung betrug 768 (134) Millionen €. Ein Betrag in Höhe von –1 (–1) Million € wurde für die Verwaltung dieser Kapitalanlagen aufgewendet.

Versicherungstechnisches Finanzergebnis

Versicherungstechnisches Finanzergebnis

Mio. €	Q1–2 2026	Q1–2 2025
Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen		
Aufzinsung aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	–1.313	–1.395
Zinsänderungseffekte aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	–1	2
Änderung des beizulegenden Zeitwerts der der Versicherungsnehmerbeteiligung unterliegenden Vermögenswerte (Underlying Items)	–3.227	–1.031
	–4.541	**–2.424**
Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgegebenen Versicherungsverträgen		
Aufzinsung aus abgegebenen Versicherungsverträgen	45	43
Zinsänderungseffekte aus abgegebenen Versicherungsverträgen	1	0
	46	**43**
Gesamt	**–4.496**	**–2.381**

Sonstige operative Erträge und Aufwendungen

Sonstige operative Erträge und Aufwendungen

Mio. €	Q1–2 2026	Q1–2 2025
Sonstige operative Erträge	859	648
davon:		
Zinsen und ähnliche Erträge	102	102
Wertaufholungen auf sonstige Vermögenswerte	1	1
Sonstige operative Aufwendungen	–2.064	–1.567
davon:		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–61	–56
Wertminderungen auf sonstige Vermögenswerte	–9	–8

Die sonstigen operativen Erträge enthalten vor allem Erträge aus erbrachten Dienstleistungen von 437 (440) Millionen € und Erträge aus der Auflösung/Verminderung von sonstigen Rückstellungen von 104 (18) Millionen €. Weiterhin sind mit 8 (8) Millionen € Erträge aus eigengenutzten Immobilien enthalten, die teilweise auch vermietet sind.

Die sonstigen operativen Aufwendungen umfassen insbesondere 1.123 (910) Millionen € Aufwendungen für Gruppenfunktionen, zentrale Aufgaben und Projekte und Aufwendungen, die nicht direkt einem Bestand an Versicherungsverträgen zuzuordnen sind oder die nicht Teil der Zahlungsströme innerhalb der Grenzen von Versicherungsverträgen sind. Zudem sind Aufwendungen für erbrachte und in Anspruch genommene Dienstleistungen von 394 (413) Millionen € sowie sonstige Steuern von 250 (90) Millionen € enthalten. Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffen mit 5 (5) Millionen € Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen.

Erläuterungen zu Finanzinstrumenten und Zeitwertangaben zu Vermögenswerten und Schulden

Buchwerte und Kategorien von Finanzinstrumenten

Wir steuern unsere finanziellen Vermögenswerte nach der Art und dem Umfang der zugrunde liegenden Risikoparameter. Auf dieser Basis haben wir für Zwecke der Erläuterungen zu Finanzinstrumenten unsere finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Klassen unterteilt.

Die finanziellen Kapitalanlagen umfassen die wesentlichen ökonomischen Anlageklassen von Munich Re. Hierbei unterscheiden wir zwischen finanziellen Kapitalanlagen mit Eigenkapitalrisiken, mit Zins- und Kreditrisiken sowie alternativen Anlagen. Die finanziellen Kapitalanlagen werden überwiegend im Geschäftsmodell „Halten und Verkaufen“ gesteuert und in Abhängigkeit der Erfüllung des Zahlungsstromkriteriums entweder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Einlagen bei Kreditinstituten hingegen steuern wir im Geschäftsmodell „Halten“ und bilanzieren sie aufgrund der Erfüllung des Zahlungsstromkriteriums somit zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung und die versicherungsnahen Finanzinstrumente werden überwiegend nach dem Geschäftsmodell „Sonstige“ auf Basis ihres beizulegenden Zeitwerts gesteuert und stellen je eine Klasse dar. In den versicherungsnahen Finanzinstrumenten werden auch hybride Verträge mit Versicherungsverträgen als Basisvertrag ausgewiesen, die aufgrund trennungspflichtiger eingebetteter Derivate als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ designiert werden. Versicherungsnahe Finanzinstrumente, die nach dem Geschäftsmodell „Halten“ gesteuert werden und das Zahlungsstromkriterium erfüllen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Finanzielle Forderungen sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden im Geschäftsmodell „Halten“ gesteuert und, sofern sie das Zahlungsstromkriterium erfüllen, zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Andernfalls erfolgt die Bewertung erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert. Der Klasse der finanziellen Forderungen ordnen wir auch die Forderungen aus Leasingverhältnissen zu, die jedoch keiner Bewertungskategorie des IFRS 9 angehören.

Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte nach Bewertungskategorien und Anlageklassen

							30.6.2026
Mio. €	Fortgeführte Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert – verbindlich	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert – designiert	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Hedge Accounting	Leasingforderungen	Gesamt
Finanzielle Kapitalanlagen							
Instrumente mit Eigenkapitalrisiken	0	10.637	0	0	0	0	10.637
Instrumente mit Zins- und Kreditrisiken	3.804	10.222	0	162.577	0	0	176.602
Alternative Anlagen	0	13.374	0	7.684	0	0	21.058
	3.804	**34.233**	**0**	**170.261**	**0**	**0**	**208.297**
Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	0	10.766	0	0	0	0	10.766
Versicherungsnahe Finanzinstrumente	2.391	9.662	318	0	0	0	12.371
Finanzielle Forderungen	3.765	0	0	0	0	43	3.808
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.819	0	0	0	0	0	5.819
Summe finanzieller Vermögenswerte	**15.779**	**54.661**	**318**	**170.261**	**0**	**43**	**241.061**

							31.12.2025
Mio. €	Fortgeführte Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert – verbindlich	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert – designiert	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Hedge Accounting	Leasingforderungen	Gesamt
Finanzielle Kapitalanlagen							
Instrumente mit Eigenkapitalrisiken	0	9.802	0	0	0	0	9.802
Instrumente mit Zins- und Kreditrisiken	2.864	9.853	0	163.609	0	0	176.326
Alternative Anlagen	0	12.496	0	7.091	0	0	19.587
	2.864	**32.151**	**0**	**170.700**	**0**	**0**	**205.715**
Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	0	10.029	0	0	0	0	10.029
Versicherungsnahe Finanzinstrumente	2.293	9.370	197	0	0	0	11.860
Finanzielle Forderungen	3.581	0	0	0	0	43	3.625
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.502	0	0	0	0	0	5.502
Summe finanzieller Vermögenswerte	**14.240**	**51.549**	**197**	**170.700**	**0**	**43**	**236.730**

Unsere finanziellen Verbindlichkeiten sind in den Bilanzposten Nachrangige Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten enthalten. Während die nachrangigen Verbindlichkeiten eine eigene Klasse darstellen, untergliedern wir die Verbindlichkeiten weiter nach Klassen. Die Derivate und die Verbindlichkeiten mit Versicherungsbezug stellen dabei eigene Klassen dar. Die nichtderivativen finanziellen Verbindlichkeiten teilen wir in Anleihen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten auf. Den finanziellen Verbindlichkeiten ordnen wir auch die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen zu, die jedoch keiner Bewertungskategorie des IFRS 9 angehören.

Buchwerte der finanziellen Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien und Klassen

Mio. €	Fortgeführte Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert – verbindlich	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert – designiert	Hedge Accounting	Leasingverbindlichkeiten	30.6.2026 Gesamt
Nachrangige Verbindlichkeiten	**7.391**	**0**	**0**	**0**	**0**	**7.391**
Verbindlichkeiten						
Derivate	**0**	**829**	**0**	**9**	**0**	**838**
Nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten						
Anleihen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	415	0	0	0	0	415
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.413	0	0	0	416	3.829
	3.828	**0**	**0**	**0**	**416**	**4.245**
Sonstige Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten mit Versicherungsbezug	588	3.516	2.096	0	0	6.199
Zwischensumme	**4.416**	**4.345**	**2.096**	**9**	**416**	**11.282**
Summe finanzieller Verbindlichkeiten	**11.807**	**4.345**	**2.096**	**9**	**416**	**18.673**

Mio. €	Fortgeführte Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert – verbindlich	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert – designiert	Hedge Accounting	Leasingverbindlichkeiten	31.12.2025 Gesamt
Nachrangige Verbindlichkeiten	**7.434**	**0**	**0**	**0**	**0**	**7.434**
Verbindlichkeiten						
Derivate	**0**	**589**	**0**	**11**	**0**	**600**
Nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten						
Anleihen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	414	0	0	0	0	414
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.234	0	0	0	433	3.667
	3.648	**0**	**0**	**0**	**433**	**4.081**
Sonstige Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten mit Versicherungsbezug	531	3.219	2.461	0	0	6.211
Zwischensumme	**4.179**	**3.808**	**2.461**	**11**	**433**	**10.892**
Summe finanzieller Verbindlichkeiten	**11.613**	**3.808**	**2.461**	**11**	**433**	**18.326**

Bewertungshierarchie der Zeitwertbewertung von Vermögenswerten und Schulden

Alle Vermögenswerte und Schulden, die entweder zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden oder die in der Konzernbilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, deren beizulegender Zeitwert jedoch im Anhang anzugeben ist, ordnen wir einem Level der Bewertungshierarchie des IFRS 13 zu. Weitere Informationen dazu finden Sie im Konzerngeschäftsbericht 2025 unter > Konzernanhang > Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze > Postenübergreifende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden > Beizulegender Zeitwert.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht der Bewertungstechniken und Inputfaktoren, die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte unserer Vermögenswerte und Schulden herangezogen wurden, sofern keine notierten Preise für diese Instrumente verfügbar sind.

Bewertungstechniken für Vermögenswerte und Schulden

Anleihen	Preismethode	Parameter	Preismodell
Zinsrisiken			
Schuldscheindarlehen/ Namensschuldverschreibungen	Theoretischer Kurs	Sektoren-, rating- bzw. emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
In RUB notierte russische Staatsanleihen	Theoretischer Kurs	Emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Hypothekendarlehen	Theoretischer Kurs	Sektorenspezifische Zinsstrukturkurve unter Berücksichtigung der im Nominalzins enthaltenen Gewinnmarge	Barwertmethode

Derivate	Preismethode	Parameter	Preismodell
Aktien- und Indexrisiken			
OTC-Aktienoptionen	Theoretischer Kurs	Notierung Underlying Effektive Volatilitäten Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Dividendenrendite	Black-Scholes (europ.), Cox, Ross und Rubinstein (amerik.)
Aktien-Forwards	Theoretischer Kurs	Notierung Underlying Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Dividendenrendite	Barwertmethode
Zinsrisiken			
Zinsswaps	Theoretischer Kurs	Swap- und CSA-Kurve[1]	Barwertmethode
Swaptions/Zinsgarantie	Theoretischer Kurs	At-The-Money-Volatilitätsmatrix und Skew OIS-/Swap-Kurve	Bachelier/ Normal Black
Zins-Währungs-Swaps	Theoretischer Kurs	Swap- und CSA-Kurve[1] Devisenkassakurse	Barwertmethode
Inflation-Swaps	Theoretischer Kurs	Zero-Coupon-Inflation-Swap-Sätze OIS-Kurve	Barwertmethode
Renten-Forwards (Vorkäufe)	Theoretischer Kurs	Notierung Underlying OIS-Kurve	Barwertmethode
Währungsrisiken			
Devisenoptionen	Theoretischer Kurs	Volatilitäts-Skew Devisenkassakurse Geldmarkt-Zinsstrukturkurve	Garman-Kohlhagen (europ.)
Devisentermingeschäfte	Theoretischer Kurs	Devisenkassakurse Devisenforwardraten/-ticks Geldmarkt-Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Sonstige Geschäfte			
Versicherungsderivate (Natur-/Wetterrisiken)	Theoretischer Kurs	Marktwerte Katastrophenanleihen Historische Ereignisdaten Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Versicherungsderivate (Variable Annuities)	Theoretischer Kurs	Biometrische Raten und Stornoraten Volatilitäten Zinsstrukturkurve Devisenkassakurse	Barwertmethode
Credit-Default-Swaps	Theoretischer Kurs	Credit Spreads Recovery Rates CSA-Kurve[1]	ISDA CDS Standard Modell
Total-Return-Swaps auf Commodities	Theoretischer Kurs	Notierung Underlying Index	Indexverhältnisberechnung
Commodity-Optionen	Theoretischer Kurs	Notierung Underlying Effektive Volatilitäten Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Cost of Carry	Black-Scholes (europ.), Cox, Ross und Rubinstein (amerik.)

Anleihen mit eingebetteten Derivaten	Preismethode	Parameter	Preismodell
Kündbare Anleihen	Theoretischer Kurs	Swap-Kurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix	Hull-White
CMS Floater	Theoretischer Kurs	Swap-Kurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix und Skews	Replikationsmodell (Hagan), Stochastisches Volatilitäts-modell, Hull-White
CMS Floater mit variablem Cap	Theoretischer Kurs	Swap-Kurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix und Skews	Replikationsmodell (Hagan), Stochastisches Volatilitäts-modell, Hull-White
Inverse CMS Floater	Theoretischer Kurs	Swap-Kurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix und Skews	Replikationsmodell (Hagan), Stochastisches Volatilitäts-modell, Hull-White
CMS Steepener	Theoretischer Kurs	Swap-Kurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix und Skews Korrelationsmatrix	Replikationsmodell (Hagan), Stochastisches Volatilitäts-modell, Hull-White
Konvergenzanleihen	Theoretischer Kurs	Swap-Kurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix Korrelationsmatrix	Replikationsmodell (Hagan), Stochastisches Volatilitäts-modell
Multitranchen	Theoretischer Kurs	At-The-Money-Volatilitätsmatrix und Skew Swap-Kurve Sektoren-, rating- bzw. emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Bachelier/ Normal Black, Barwertmethode, Hull-White
FIS-Schuldscheindarlehen	Theoretischer Kurs	At-The-Money-Volatilitätsmatrix und Skew Swap-Kurve Sektoren-, rating- bzw. emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Bachelier/ Normal Black, Barwertmethode
Swaption Notes	Theoretischer Kurs	At-The-Money-Volatilitätsmatrix und Skew Swap-Kurve Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Sektoren-, rating- bzw. emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Bachelier/ Normal Black, Barwertmethode
Katastrophenanleihen	Theoretischer Kurs	Marktwerte Katastrophenanleihen Historische Ereignisdaten Zinsstrukturkurve	Barwertmethode

Fonds	Preismethode	Parameter	Preismodell
Immobilienfonds	–	–	Net Asset Value
Alternative Investmentfonds (z. B. Private Equity, Infrastruktur, Forst)	–	–	Net Asset Value

Sonstiges	Preismethode	Parameter	Preismodell
Immobilien	Theoretischer Marktwert	Zinsstrukturkurve Marktmieten	Barwertmethode oder Wertgutachten
Alternative Direktinvestments (z. B. Infrastruktur, Forst)	Theoretischer Marktwert	U. a. Zinsstrukturkurve Strompreis- und Inflationsprognose Holzpreis	Barwertmethode oder Wertgutachten
Versicherungsverträge mit nicht signifikantem Versicherungsrisiko	Theoretischer Marktwert	Biometrische Raten und Stornoraten Historische Ereignisdaten Zinsstrukturkurve Devisenkassakurse	Barwertmethode

1 Falls die Kursnotierungswährung der CSA-Währung entspricht, wird die OIS-Kurve verwendet.

Der beizulegende Zeitwert der Darlehen und der Anleihen bestimmt sich nach anerkannten Bewertungsmethoden in Einklang mit dem Barwertprinzip unter Berücksichtigung beobachtbarer sowie teilweise auch nicht beobachtbarer Parameter. Die Bewertung der derivativen Bestandteile aus Katastrophenanleihen basiert auf den durch Broker zugelieferten Werten für die zugehörigen Anleihen, weshalb die Einschätzung des Umfangs der verwendeten nicht beobachtbaren Parameter nur eingeschränkt möglich ist.

Der beizulegende Zeitwert der derivativen Finanzinstrumente wird mittels Barwertmethode oder anerkannter Optionspreismodelle unter Verwendung von zumeist beobachtbaren Marktparametern, wie Zinsstrukturkurven, Volatilitäten oder Wechselkursen, vorgenommen.

Versicherungsderivate und Versicherungsverträge mit nicht signifikantem Versicherungsrisiko werden überwiegend Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet, da häufig keine beobachtbaren Marktparameter verfügbar sind. Dies wird im Einzelfall auf Basis der Besonderheiten des jeweiligen Instruments eingeschätzt. In diesem Fall stehen regelmäßig nicht ausschließlich beobachtbare Marktparameter zur Verfügung, sodass für die Bewertung mittels Barwertmethode auch biometrische Raten (inklusive Stornoraten) und historische Ereignisdaten verwendet werden.

Die für die Bewertung von Variable Annuities zu berücksichtigenden Parameter werden entweder direkt aus Marktdaten abgeleitet, insbesondere Volatilitäten, Zinsstrukturkurven und Devisenkassakursen, oder sie werden von aktuariellen Daten abgeleitet, insbesondere biometrischen Raten und Stornoraten. Die verwendeten Stornoraten werden in Abhängigkeit vom spezifischen Versicherungsprodukt und von den aktuellen Kapitalmärkten dynamisch modelliert. Die Annahmen zur Sterblichkeit basieren auf kundenspezifischen Daten oder veröffentlichten Sterbetafeln, die im Hinblick auf die Zielmärkte und die Erwartungen der Aktuare adjustiert werden. Die Abhängigkeiten zwischen unterschiedlichen Kapitalmarktparametern werden durch entsprechende Korrelationsmatrizen dargestellt. Sofern nicht beobachtbare Parameter bei der Bewertung dieser Produkte verwendet werden, was überwiegend der Fall ist, ordnen wir diese Level 3 der Bewertungshierarchie zu.

Bei den übrigen finanziellen Kapitalanlagen mit Zuordnung zu Level 3 handelt es sich überwiegend um externe Fondsanteile (insbesondere im Bereich Private Equity und Immobilien sowie Fonds, die in diverse Vermögenswerte investieren, die theoretisch bewertet werden). Da es für diese keine regelmäßige Kursversorgung gibt, werden von den jeweiligen Assetmanagern die Net Asset Values (NAVs) zugeliefert. Die NAVs werden durch die Addition sämtlicher Vermögenswerte abzüglich aller Schulden des Fonds ermittelt. Um den NAV pro Fondsanteil zu ermitteln, wird dieser durch die Anzahl der umlaufenden Fondsanteile dividiert. Es findet somit durch uns keine eigene Bewertung anhand nicht beobachtbarer Parameter statt. Wir führen eine regelmäßige Plausibilisierung der zugelieferten Bewertungen anhand vergleichbarer Kapitalanlagen durch.

Klimarisiken und sonstige ESG-Risiken haben wir im Rahmen der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte implizit berücksichtigt, zum einen über die jeweiligen zukunftsbezogenen Bewertungsparameter, soweit diese auf den Kapitalmärkten für die relevanten Produkte Teil der Preisfindung sind, und zum anderen über Schätzungen und Annahmen bei der Zeitwertermittlung auf Basis von nicht beobachtbaren Inputfaktoren.

Von den nach der Equity-Methode bewerteten assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen liegt lediglich für eine Gesellschaft ein notierter Marktpreis vor. Dieser beläuft sich auf 65 (59) Millionen € und ist Level 1 der Bewertungshierarchie zuzuordnen.

Die Bemessung der beizulegenden Zeitwerte der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien wird für den von Munich Re verwalteten Bestand grundsätzlich durch konzerninterne Gutachter und für den von Dritten verwalteten Bestand durch externe Gutachter vorgenommen. Die Immobilien sind Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet. Maßgeblich für die Bewertung ist die Ermittlung der erwarteten Einnahmen und Ausgaben unter Berücksichtigung der Entwicklung der Marktgegebenheiten am Standort der Immobilie. Der beizulegende Zeitwert wird objektindividuell bestimmt, indem die zukünftigen Einzahlungsüberschüsse auf den Bewertungszeitpunkt diskontiert werden.

Die Bewertung der Nachranganleihen, für die keine notierten Marktpreise verfügbar sind, erfolgt anhand von Barwertverfahren unter Berücksichtigung beobachtbarer Marktparameter. Für die Bemessung der beizulegenden Zeitwerte der Nachranganleihen, für die jeweils notierte Marktpreise verfügbar sind, verwenden wir die von Preisanbietern zur Verfügung gestellten notierten Marktpreise der korrespondierenden Aktiva. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte unserer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgt anhand der Barwertmethode, teilweise ausschließlich unter Verwendung beobachtbarer Marktparameter, teilweise auch unter Berücksichtigung nicht beobachtbarer Parameter.

In der nachfolgenden Tabelle stellen wir die beizulegenden Zeitwerte unserer Vermögenswerte zum Bilanzstichtag je Level der Bewertungshierarchie dar.

Zuordnung der Vermögenswerte zu einem Level der Bewertungshierarchie

				30.6.2026
Mio. €	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Finanzielle Kapitalanlagen				
Instrumente mit Eigenkapitalrisiken	10.210	49	377	10.637
Instrumente mit Zins- und Kreditrisiken	694	175.654	254	176.602
Alternative Anlagen	0	527	20.531	21.058
	10.904	**176.230**	**21.162**	**208.297**
Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	**10.158**	**608**	**0**	**10.766**
Versicherungsnahe Finanzinstrumente	**0**	**2.205**	**10.100**	**12.305**
Finanzielle Forderungen	**0**	**3.797**	**21**	**3.817**
Zwischensumme	**21.062**	**182.841**	**31.283**	**235.186**
Nichtfinanzielle Vermögenswerte				
Nichtfinanzielle Kapitalanlagen und selbstgenutzte Immobilien				
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	7.735	7.735
Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	65	1.062	6.373	7.500
Sonstige nichtfinanzielle Kapitalanlagen	191	11	2.063	2.265
Selbstgenutzte Immobilien	0	0	2.450	2.450
	255	**1.073**	**18.621**	**19.950**
Nichtfinanzielle Vermögenswerte, als Underlying Items gehalten				
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	5.449	5.449
Selbstgenutzte Immobilien	0	0	790	790
	0	**0**	**6.239**	**6.239**
Sonstige Forderungen	**0**	**1.657**	**66**	**1.724**
Zwischensumme	**255**	**2.731**	**24.927**	**27.913**
Gesamt	**21.318**	**185.572**	**56.210**	**263.099**

				31.12.2025
Mio. €	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Finanzielle Kapitalanlagen				
Instrumente mit Eigenkapitalrisiken	9.385	36	381	9.802
Instrumente mit Zins- und Kreditrisiken	754	175.271	300	176.326
Alternative Anlagen	0	598	18.989	19.587
	10.139	**175.906**	**19.670**	**205.715**
Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	**9.047**	**981**	**0**	**10.029**
Versicherungsnahe Finanzinstrumente	**184**	**2.006**	**9.670**	**11.860**
Finanzielle Forderungen	**0**	**3.577**	**57**	**3.634**
Zwischensumme	**19.371**	**182.470**	**29.396**	**231.238**
Nichtfinanzielle Vermögenswerte				
Nichtfinanzielle Kapitalanlagen und selbstgenutzte Immobilien				
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	7.659	7.659
Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	59	1.011	6.719	7.789
Sonstige nichtfinanzielle Kapitalanlagen	199	11	2.002	2.212
Selbstgenutzte Immobilien	0	0	2.452	2.452
	258	**1.022**	**18.832**	**20.113**
Nichtfinanzielle Vermögenswerte, als Underlying Items gehalten				
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	5.295	5.295
Selbstgenutzte Immobilien	0	0	791	791
	0	**0**	**6.086**	**6.086**
Sonstige Forderungen	**0**	**1.627**	**57**	**1.684**
Zwischensumme	**258**	**2.649**	**24.976**	**27.883**
Gesamt	**19.629**	**185.120**	**54.372**	**259.121**

Im ersten Halbjahr stieg der Bestand unserer Kapitalanlagen zu Marktwerten insbesondere aufgrund der positiven Entwicklung der Instrumente mit Eigenkapitalrisiken. Diese profitierten von den anhaltend freundlichen Aktienmärkten und verzeichneten entsprechende Wertzuwächse. Zudem wurde das Engagement in alternativen Anlagen weiter ausgebaut.

Darüber hinaus ergaben sich positive Bewertungseffekte durch die Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro.

Die beizulegenden Zeitwerte unserer Schulden zum Bilanzstichtag je Level der Bewertungshierarchie werden in der folgenden Tabelle dargestellt.

Zuordnung der Schulden zu einem Level der Bewertungshierarchie

				30.6.2026
Mio. €	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Nachrangige Verbindlichkeiten	**0**	**7.233**	**0**	**7.233**
Verbindlichkeiten				
Derivate	**105**	**720**	**13**	**838**
Nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	175	241	415
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	4.320	194	4.514
	0	**4.494**	**434**	**4.929**
Sonstige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten mit Versicherungsbezug	18	2.756	3.426	6.199
Zwischensumme	**123**	**7.970**	**3.873**	**11.966**
Gesamt	**123**	**15.204**	**3.873**	**19.200**

				31.12.2025
Mio. €	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Nachrangige Verbindlichkeiten	**0**	**7.297**	**0**	**7.297**
Verbindlichkeiten				
Derivate	**109**	**447**	**44**	**600**
Nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	177	238	414
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	4.192	193	4.385
	0	**4.369**	**430**	**4.799**
Sonstige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten mit Versicherungsbezug	18	2.489	3.705	6.211
Zwischensumme	**127**	**7.304**	**4.179**	**11.610**
Gesamt	**127**	**14.601**	**4.179**	**18.907**

Wir überprüfen zu jedem Bilanzstichtag, ob die Zuordnung unserer Vermögenswerte und Schulden zu den Leveln der Bewertungshierarchie noch zutreffend ist. Sofern sich Veränderungen bei der Basis für die Bewertung ergeben haben, weil beispielsweise ein Markt nicht mehr aktiv ist oder weil bei der Bewertung auf Parameter zurückgegriffen wurde, die eine andere Zuordnung erforderlich machen, nehmen wir die notwendigen Anpassungen vor.

Bei den Vermögenswerten wurden in der Berichtsperiode versicherungsnahe Finanzinstrumente mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 26 Millionen € aus Level 1 in Level 2 umgruppiert. In der Vorperiode ergaben sich bei Instrumenten mit Zins- und Kreditrisiken mit einem beizulegenden Zeitwert von 31 Millionen € Umgruppierungen aus Level 2 in Level 3. Bei den Schulden ergaben sich keine Umgruppierungen zwischen den Leveln der Bewertungshierarchie der beizulegenden Zeitwerte.

Die folgenden Tabellen zeigen die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte der dem Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordneten Vermögenswerte und Schulden pro Klasse, die in der Konzernbilanz mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Überleitung der beizulegenden Zeitwerte der dem Level 3 zugeordneten Vermögenswerte

	Finanzielle Kapitalanlagen					
	Instrumente mit Eigenkapitalrisiken		Instrumente mit Zins- und Kreditrisiken		Alternative Anlagen	
Mio. €	2026	Vorjahr	2026	Vorjahr	2026	Vorjahr
Beizulegender Zeitwert 1.1.	**381**	**273**	**300**	**295**	**18.989**	**18.306**
Gewinne und Verluste						
in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	16	–2	–1	–17	530	–620
im Eigenkapital erfasst	0	0	–1	0	200	–53
	16	**–2**	**–2**	**–17**	**730**	**–672**
Zugänge	9	5	76	74	1.826	1.453
Abgänge	–31	–16	–77	–97	–1.121	–689
Umgruppierung in Level 3	0	0	0	0	0	0
Umgruppierung aus Level 3	0	–3	0	0	0	0
Sonstiges	2	10	–43	–11	107	–224
Beizulegender Zeitwert 30.6.	**377**	**268**	**254**	**245**	**20.531**	**18.174**
Gewinne und Verluste, die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden und auf zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte entfallen	15	–2	–1	–17	515	–609

→

	Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung		Versicherungsnahe Finanzinstrumente	
Mio. €	2026	Vorjahr	2026	Vorjahr
Beizulegender Zeitwert 1.1.	**0**	**0**	**7.377**	**7.971**
Gewinne und Verluste				
in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	0	0	440	–651
im Eigenkapital erfasst	0	0	0	0
	0	**0**	**440**	**–651**
Zugänge	0	0	1.906	481
Abgänge	0	0	–1.963	–909
Umgruppierung in Level 3	0	0	0	0
Umgruppierung aus Level 3	0	0	0	0
Sonstiges	0	0	15	–123
Beizulegender Zeitwert 30.6.	**0**	**0**	**7.775**	**6.769**
Gewinne und Verluste, die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden und auf zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte entfallen	0	0	413	–456

→

	Nichtfinanzielle Kapitalanlagen		Nichtfinanzielle Vermögenswerte, als Underlying Items gehalten			
	Sonstige nichtfinanzielle Kapitalanlagen[1]		Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		Selbstgenutzte Immobilien	
Mio. €	2026	Vorjahr	2026	Vorjahr	2026	Vorjahr
Beizulegender Zeitwert 1.1.	**1.642**	**1.756**	**5.295**	**5.492**	**791**	**841**
Gewinne und Verluste						
in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	–2	–14	–33	–29	–2	–10
im Eigenkapital erfasst	–8	0	0	3	0	0
	–9	**–14**	**–32**	**–26**	**–2**	**–10**
Zugänge	72	112	207	0	1	0
Abgänge	–29	–163	–1	–11	0	0
Umgruppierung in Level 3	0	0	0	0	0	0
Umgruppierung aus Level 3	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	29	–133	–20	–129	0	0
Beizulegender Zeitwert 30.6.	**1.705**	**1.557**	**5.449**	**5.325**	**790**	**831**
Gewinne und Verluste, die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden und auf zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte entfallen	–1	–18	–33	–28	–2	–10

1 Einschließlich zum beizulegenden Zeitwert bewerteter Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

Überleitung der beizulegenden Zeitwerte der dem Level 3 zugeordneten Schulden

	Derivate		Nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten		Sonstige Verbindlichkeiten	
			Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		Verbindlichkeiten mit Versicherungsbezug	
Mio. €	2026	Vorjahr	2026	Vorjahr	2026	Vorjahr
Beizulegender Zeitwert 1.1.	**44**	**37**	**0**	**30**	**3.585**	**3.181**
Gewinne und Verluste						
in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	7	16	0	0	–544	–5
im Eigenkapital erfasst	0	0	0	0	0	0
	7	**16**	**0**	**0**	**–544**	**–5**
Zugänge	2	1	0	0	2.829	1.205
Abgänge	–40	–20	0	–30	–2.603	–1.181
Umgruppierung in Level 3	0	0	0	0	0	0
Umgruppierung aus Level 3	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	0	0	0	0	21	–127
Beizulegender Zeitwert 30.6.	**13**	**34**	**0**	**0**	**3.287**	**3.073**
Gewinne und Verluste, die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden und auf zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte entfallen	5	17	0	0	–557	6

Die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der Vermögenswerte des Levels 3 der Bewertungshierarchie zeigen wir im Ergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten, im Ergebnis aus Kapitalanlagen, im Ergebnis aus Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung oder in den sonstigen operativen Erträgen und Aufwendungen bei selbstgenutzten Immobilien, die als Underlying Items gehalten werden. Die im Eigenkapital ausgewiesenen Gewinne oder Verluste dieser Vermögenswerte zeigen wir im Sonstigen Ergebnis als Teil der unrealisierten Gewinne und Verluste.

Die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der dem Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordneten Schulden zeigen wir im Ergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten oder im Ergebnis aus Kapitalanlagen. Werden für zum beizulegenden Zeitwert designierte finanzielle Verbindlichkeiten Effekte aus dem eigenen Kreditrisiko im Eigenkapital ausgewiesen, zeigen wir diese im Sonstigen Ergebnis als Teil der unrealisierten Gewinne und Verluste. Werden diese zum beizulegenden Zeitwert designierten finanziellen Verbindlichkeiten realisiert, wird der im Eigenkapital erfasste Anteil der Wertänderungen aus dem Kreditrisiko in die Gewinnrücklagen übertragen.

Angaben zur Sensitivität der verwendeten nicht beobachtbaren Parameter in der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts

Basiert der Wert von Finanzinstrumenten auf nicht beobachtbaren Parametern, wird der Wert dieser Parameter zum Bilanzstichtag auf Basis von Ermessensentscheidungen aus einer Bandbreite angemessener möglicher Alternativen abgeleitet. Bei der Bemessung der beizulegenden Zeitwerte wählen wir für diese nicht beobachtbaren Parameter angemessene Werte aus, die den herrschenden Marktgegebenheiten und dem vorliegenden Bewertungsansatz entsprechen.

Die nachfolgenden Angaben dienen dazu, die bedeutenden nicht beobachtbaren Parameter für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Levels 3 der Bewertungshierarchie zu erläutern und anschließend die Auswirkung einer Änderung der verwendeten Parameter auf die ermittelten beizulegenden Zeitwerte darzustellen. Die betrachteten Sensitivitäten sind hierbei unter der Annahme ermittelt worden, dass sich ausschließlich der betrachtete Parameter geändert hat. In der Praxis ist es dagegen unwahrscheinlich, dass sich Änderungen der Marktgegebenheiten ausschließlich auf einen Parameter auswirken. Aus diesem Grund dürften die hier angeführten Auswirkungen auf die damit ermittelten beizulegenden Zeitwerte von den tatsächlichen Änderungen des beizulegenden Zeitwerts abweichen.

Wesentliche Schätzunsicherheiten und Ermessensentscheidungen liegen bei kreditrisikobehafteten Instrumenten vor, bei denen weder ein Emittentenrating verfügbar ist noch entsprechende Preise von gehandelten Finanzinstrumenten des Emittenten zugänglich sind. Dies ist in der Regel bei Hypothekendarlehen und Infrastrukturdarlehen der Fall. Wir schätzen hierbei das Kreditrisiko des Emittenten anhand unserer internen Ratingverfahren ein und leiten basierend auf Branchenzugehörigkeit, geografischer Lage und Bonität des Emittenten die zu verwendende Zinskurve für die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts ab. Eine Erhöhung der Kreditrisikoaufschläge um 50 Basispunkte auf den Bestand an diesen kreditrisikobehafteten Finanzinstrumenten von 9.061 (8.478) Millionen € würde zu einem Rückgang der beizulegenden Zeitwerte von maximal 5 % führen. Der Wert von 50 Basispunkten spiegelt eine vernünftigerweise mögliche Unsicherheit bei der Parametrisierung des Kreditrisikoaufschlags wider.

Bei den versicherungsnahen Finanzinstrumenten besteht ein wesentlicher Anteil aus Renten- und Lebensversicherungsverträgen mit nicht signifikantem Versicherungsrisiko. Als bedeutende nicht beobachtbare Parameter liegen hier aktuarielle Daten wie zum Beispiel biometrische Daten (Sterblichkeitsraten) und Stornoraten zugrunde. Ein Rückgang oder Anstieg der Stornoraten, der Sterblichkeitsraten oder der Nutzung von Rentenleistungen würde zu einem höheren bzw. niedrigeren beizulegenden Zeitwert führen, wobei Parameter innerhalb von Produkten oder über Bestände hinweg gegenläufig wirken können. Bei Verträgen mit hoher Todesfallabsicherung kann sich der Effekt bei den Stornoraten umkehren. Ein Rückgang oder Anstieg bei der Ausübung des Entnahmeplans würde zu einem geringeren bzw. höheren beizulegenden Zeitwert führen. Bei Änderung dieser nicht beobachtbaren Parameter verändert sich der beizulegende Zeitwert der versicherungsnahen Finanzinstrumente nur unwesentlich, da die Verträge kein signifikantes Versicherungsrisiko übertragen.

Weitere Instrumente, für die wir bedeutende nicht beobachtbare Parameter bei der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts herangezogen haben, sind nicht gelistete Fondsanteile, Anteile an Private-Equity-Gesellschaften oder direkt erworbene Anteile an nicht gelisteten Gesellschaften. Bei diesen Vermögenswerten liegt dem beizulegenden Zeitwert der Nettovermögenswert des Investments zugrunde. Eine Änderung des Nettovermögenswerts auf den Bestand an diesen Instrumenten von 11.069 (10.196) Millionen € führt hierbei zu einer gleich hohen Anpassung des beizulegenden Zeitwerts, das heißt, 10 % Erhöhung bzw. Verringerung des Nettovermögenswerts bedeutet auch eine Erhöhung bzw. Verringerung des beizulegenden Zeitwerts um 10 %.

Hinsichtlich unseres Immobilienbestands als nichtfinanzielle Vermögenswerte könnten sinkende Marktmieten oder steigende Zinsstrukturkurven zu sinkenden beizulegenden Zeitwerten führen.

Ferner sind die vorstehenden Angaben weder eine Vorhersage noch ein Indikator für künftige Änderungen der beizulegenden Zeitwerte.

Erläuterungen zu Versicherungsverträgen

Renditekurven für wesentliche Währungen

Zur Abzinsung der Zahlungsströme aus abgegebenen und abgeschlossenen Versicherungsverträgen verwenden wir die folgenden Renditekurven für unsere wichtigsten Währungen:

Renditekurven für wesentliche Währungen

	30.6.2026					31.12.2025				
	1 Jahr	5 Jahre	10 Jahre	20 Jahre	30 Jahre	1 Jahr	5 Jahre	10 Jahre	20 Jahre	30 Jahre
Renditekurven (Zinsstrukturkurven) ohne Illiquiditätsprämie										
Australischer Dollar	4,71	4,52	4,76	4,99	4,83	4,08	4,39	4,72	5,01	4,88
Euro	2,59	2,63	2,85	3,10	3,12	2,08	2,48	2,86	3,21	3,29
Kanadischer Dollar	2,49	2,88	3,18	3,47	3,55	2,36	2,82	3,23	3,57	3,66
Pfund Sterling	3,99	4,07	4,38	4,86	4,90	3,54	3,67	4,05	4,54	4,59
Polnischer Złoty	3,69	4,57	5,27	5,16	4,74	3,34	4,46	5,16	5,08	4,69
Schweizer Franken	0,01	0,26	0,54	1,04	1,36	–0,04	0,32	0,67	1,16	1,46
US-Dollar	4,02	3,92	4,05	4,31	4,20	3,43	3,47	3,84	4,28	4,23
Yen	1,18	1,93	2,56	3,36	3,61	0,91	1,51	1,90	2,68	3,06
Yuan Renminbi	1,08	1,17	1,32	2,10	2,65	1,16	1,27	1,42	2,16	2,70
Renditekurven (Zinsstrukturkurven) mit Illiquiditätsprämie										
Euro	2,73	2,77	2,99	3,24	3,24	2,22	2,62	3,00	3,35	3,41

Alle Unternehmen der Rückversicherungsgruppe sowie alle Tochterunternehmen von ERGO mit Geschäftstätigkeiten im Wesentlichen im Bereich Schaden/Unfall verwenden Renditekurven ohne Illiquiditätsprämie.

Eine Renditekurve mit Illiquiditätsprämie in der Größenordnung der Solvency-II-Volatilitätsanpassung wird von den meisten Tochterunternehmen von ERGO mit Kerngeschäft im Bereich Leben/Gesundheit verwendet. Die meisten dieser Einheiten bilden einen Großteil ihres Lebens- und Gesundheitserstversicherungsgeschäfts mit dem Variable Fee Approach ab.

Sonstige Angaben

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäftsvorfälle zwischen der Münchener Rück AG und den Tochterunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, wurden durch die Konsolidierung eliminiert und werden im Anhang nicht erläutert. Geschäftsbeziehungen, die mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen bestehen, sind insgesamt von untergeordneter Bedeutung; dies gilt ebenso für die Geschäftsbeziehungen zu assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

Für die betriebliche Altersversorgung von Munich Re bestehen mehrere externe Versorgungsträger, die als nahestehende Parteien nach IAS 24 gelten. Die Münchener Rück AG hat für die Direktzusagen auf betriebliche Altersversorgung ein Contractual Trust Arrangement eingerichtet, wobei der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Pensionstreuhänder e. V. als nahestehende Partei im Sinne des IAS 24 gilt. Die Beiträge an diesen werden für beitrags- und leistungsorientierte Pensionszusagen verwendet. Außerdem gilt die Münchener Rück Versorgungskasse als nahestehendes Unternehmen gemäß IAS 24. Die Beiträge an die Versorgungskasse werden als Aufwand für beitragsorientierte Pensionszusagen ausgewiesen.

Zwischen Organmitgliedern und Munich Re wurden keine wesentlichen Geschäfte getätigt.

Mitarbeiterzahl

Im ersten Halbjahr betrug die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter 44.392 (43.583), davon in Deutschland 19.196 (19.137) und im Ausland 25.196 (24.446).

Zum 30. Juni 2026 waren im Konzern 44.595 (43.982) Mitarbeiter beschäftigt.

Zusammensetzung der Mitarbeiterzahl

	30.6.2026	31.12.2025
Rückversicherung	16.721	16.515
ERGO	27.874	27.467
Gesamt	**44.595**	**43.982**

Die Angabe berücksichtigt die Anzahl der Mitarbeiter von unseren konsolidierten Tochterunternehmen.

Eventualverbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Eventualverbindlichkeiten und sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage des Konzerns von Bedeutung sind, sind im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um rund 900 Millionen € angestiegen. Der überwiegende Teil betrifft Investitionszusagen gegenüber Private-Equity-Fonds und Private-Debt-Fonds.

Ergebnis je Aktie

Verwässernde Effekte, die bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie gesondert ausgewiesen werden müssen, lagen weder in der aktuellen Berichtsperiode noch in der Vorjahresperiode vor. Das Ergebnis je Aktie kann in Zukunft potenziell durch die Ausgabe von Aktien oder Bezugsrechten aus dem genehmigten und dem bedingten Kapital verwässert werden.

Ergebnis je Aktie

		Q1–2 2026	Q2 2026	Q1–2 2025	Q2 2025
Konzernergebnis auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	Mio. €	3.922	2.214	3.170	2.077
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien		126.959.800	126.557.145	130.667.096	130.340.577
Ergebnis je Aktie	**€**	**30,89**	**17,50**	**24,26**	**15,94**

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Munich Re hält über ihre Tochtergesellschaften ERGO Group AG, Düsseldorf, und ERGO Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Hamburg, zusammen 65 % der stimmberechtigten Anteile an der ERGO China Life Insurance Co. Ltd. (ERGO China Life), Jinan, Shandong Province, die bislang als Gemeinschaftsunternehmen eingestuft und nach der Equity-Methode bewertet wird. In Q3 erlangten wir durch die erstmalige Möglichkeit zur Ausübung vertraglicher Rechte Beherrschung über ERGO China Life. Durch die Erlangung der Beherrschung ohne den Erwerb zusätzlicher Anteile bestimmt sich der Kaufpreis gemäß IFRS 3 als Zeitwert der von uns gehaltenen Anteile. Aufgrund der kurzen Zeitspanne zwischen der Erlangung der Beherrschung und der Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses sind die Bewertung dieser Anteile durch externe Gutachter sowie die Identifizierung und Bewertung des Nettovermögens gemäß IFRS 3 derzeit noch nicht abgeschlossen. Wir erwarten einen Unterschiedsbetrag in Höhe eines mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Betrags und einen Ertrag aus der Umbewertung unserer Anteile in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrags.

Auf Basis des lokalen Abschlusses von ERGO China Life zum 30. Juni 2026 nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften ergeben sich vor der Umbewertung gemäß IFRS 3 und insbesondere IFRS 17 folgende Werte: Kapitalanlagen 1.279 Millionen €, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 33 Millionen €, Forderungen und übrige Aktiva 113 Millionen €, Versicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind 1.078 Millionen € und sonstige Verbindlichkeiten 147 Millionen €.

Aufgrund der kurzen Zeitspanne zwischen Erlangung der Beherrschung und der Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses konnte der fiktive Beitrag von ERGO China Life zum Versicherungsumsatz des Konzerns und zum Konzernergebnis, der sich ergeben hätte, hätten wir die Beherrschung zum 1. Januar 2026 erlangt, noch nicht zuverlässig ermittelt werden.

Am 16. Juli 2026 erwarb Munich Re über ihre Tochtergesellschaft MR Infrastructure Investment GmbH, München, über eine Struktur von Holdinggesellschaften 49,78 % der Anteile an der South East London Combined Heat and Power Limited (SELCHP), London, und erlangte maßgeblichen Einfluss. SELCHP ist eine Müllverwertungsanlage in London, die aus kommunalen Abfällen Strom sowie Wärme erzeugt. Der Kaufbetrag lag im unteren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Im Juli 2026 wurde das assoziierte Unternehmen SR Texas Wind Holdings 1 LLC, Wilmington, Delaware, veräußert. Das Unternehmen wurde in Q2 2026 als zur Veräußerung gehalten eingestuft. Die in Q4 2024 als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Immobilien aus dem Spezialfonds OIK Mediclin, Wiesbaden, sind in Q3 2026 abgegangen. Aus den beiden Verkäufen ergaben sich keine wesentlichen Ergebniseffekte für Munich Re.

Seit Juli 2026 sind verschiedene Regionen Südeuropas von schweren Waldbränden betroffen. Da die Brände weiterhin andauern, ist eine belastbare Schätzung der finanziellen Auswirkungen zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Aufgestellt und damit zur Veröffentlichung freigegeben in München, den 6. August 2026

Der Vorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalentwicklung, verkürzter Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2026, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 6. August 2026

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dielehner
Wirtschaftsprüfer

Hildebrand
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

München, den 6. August 2026

Dr. Christoph Jurecka

Dr. Thomas Blunck

Andrew Buchanan

Nicholas Gartside

Stefan Golling

Robin Johnson

Dr. Achim Kassow

Michael Kerner

Clarisse Kopff

Mari-Lizette Malherbe

Dr. Markus Rieß

Aufsichtsrat

Dr. Nikolaus von Bomhard
(Vorsitzender)

Vorstand

Dr. Christoph Jurecka
(Vorsitzender)
Dr. Thomas Blunck
Andrew Buchanan
Nicholas Gartside
Stefan Golling
Robin Johnson
Dr. Achim Kassow
Michael Kerner
Clarisse Kopff
Mari-Lizette Malherbe
Dr. Markus Rieß

© August 2026
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München
Königinstraße 107
80802 München
Deutschland
www.munichre.com

LinkedIn: https://de.linkedin.com/company/munich-re
Instagram: munichre
YouTube: https://www.youtube.com/@MunichReGroup

Sitz der Gesellschaft: München

Handelsregister: Amtsgericht München HRB 42039

Veröffentlichungsdatum Internet:
7. August 2026

Bildnachweis
Myrzik und Jarisch

Anmerkung der Redaktion
Unseren Halbjahresfinanzbericht veröffentlichen wir auch in englischer Sprache. Darüber hinaus finden Sie unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen zu Munich Re und zu ihrer Aktie im Internet unter www.munichre.com.

Service für Privatanleger
Aktionärsteam:
Alexander Rappl, Ute Trenker
Telefon: +49 89 3891-2255
shareholder@munichre.com

Service für institutionelle Investoren und Analysten
Christian Becker-Hussong
Telefon: +49 89 3891-3910
ir@munichre.com

Service für Medien
Stefan Straub
Telefon: +49 89 3891-9896
presse@munichre.com

Termine 2026

12. November 2026
Quartalsmitteilung zum 30. September 2026

Termine 2027

25. Februar 2027
Bilanz-Medienkonferenz zum Konzernabschluss 2026 (vorläufige Zahlen)

18. März 2027
Veröffentlichung des Konzerngeschäftsberichts 2026

29. April 2027
Hauptversammlung

12. Mai 2027
Quartalsmitteilung zum 31. März 2027

10. August 2027
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2027

11. November 2027
Quartalsmitteilung zum 30. September 2027

© 2026
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München
Königinstraße 107, 80802 München